

STATISTISCHE BERICHTE



Ausgabe
SSr Wiwi S
20. MAZ. 2025



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

Arb.-Nr.: VIII/15/4

Erschienen am 20. Mai 1954

Signatur ZS 1
3 A 10 T c

Die berufsbildenden Schulen im Bundesgebiet
und in West-Berlin im Jahre 1952

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.



Vorbemerkung	4
Tabellenteil	
B e r u f s s c h u l e n	
1. Gesamtübersicht nach Ländern	8
2. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Erwerbstätigkeit und Arbeitsverhältnis	9
3. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen und Vertriebeneneigenschaft	10
4. Die Berufsschüler im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Berufen und Schuljahrgängen	12
5. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes nach Schuljahrgängen	13
6. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Geburtsjahren	13
7. Die Lehrkräfte an den Berufsschulen des Bundesgebietes und West-Berlins:	
a) Hauptamtliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahrgruppen	14
b) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	14
B e r u f s f a c h s c h u l e n	
8. Gesamtübersicht nach Ländern	16
9. Die Berufsfachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Geburtsjahren	17
10. Die Berufsfachschulen und Berufsfachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Schularten	18
11. Die Berufsfachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen	20
12. Die Lehrkräfte an den Berufsfachschulen des Bundesgebietes und West-Berlins:	
a) Hauptamtliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahrgruppen	26
b) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	26
F a c h s c h u l e n	
13. Gesamtübersicht nach Ländern	28
14. Die Fachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Geburtsjahren	29
15. Die Fachschulen und Fachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Schularten	30
16. Die Fachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen	32
17. Die Lehrkräfte an den Fachschulen des Bundesgebietes und West-Berlins:	
a) Hauptamtliche Lehrkräfte nach Ausbildung, Dienststellung und Altersjahrgruppen	38
b) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	38

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht bringt in Bundeszusammenstellungen die Ergebnisse der von den Ländern des Bundesgebietes und von West-Berlin im Spätherbst 1952 (Stichtag 15.11.1952) durchgeführten Erhebung an den berufsbildenden Schulen. Unter der Bezeichnung "berufsbildende Schulen" werden die drei der Berufsausbildung dienenden Schularten, d.h. die Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen, zusammengefaßt. Die der schulstatistischen Erfassung dieser Schularten zugrunde liegenden Begriffsbestimmungen schließen sich im wesentlichen an die Definitionen des Erlasses über die "Einheitliche Benennung im Berufs- und Fachschulwesen" ¹⁾ vom Jahr 1937 an, die im allgemeinen noch heute zutreffend sind, jedoch entsprechend der Fortentwicklung des Schulwesens einige Abänderungen und Ergänzungen erfahren haben.

Als Berufsschulen sind sämtliche Schulen (einschl. der anerkannten Ersatzberufsschulen, wie Werkschulen, Innungsschulen usw.) zu verstehen, die pflichtmäßig von denjenigen Jugendlichen besucht werden, die sich in der praktischen Berufsausbildung als Lehrlinge, Anlernlinge oder im sonstigen Arbeitsverhältnis befinden oder auch erwerbslos sind.

Maßgebend für die begriffliche Abgrenzung der Berufsschulen von den anderen Arten der berufsbildenden Schulen ist das Merkmal des Pflichtbesuches neben der praktischen Berufsausbildung oder, soweit eine solche nicht erfolgt, von der Besoldigung der Volksschulpflicht bis - in der Regel - zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Als grundsätzlich berufsbegleitende Schule ist die Berufsschule auf eine beschränkte Wochenstundenzahl (von etwa 4 bis 9 Unterrichtsstunden) angewiesen. In Bezug auf ihre Organisation weisen die Berufsschulen im Bundesgebiet eine große Mannigfaltigkeit auf. Größere Städte besitzen meist sehr umfangreiche Berufsschulen mit weitgehend durchgeführten fachlichem Ausbau (Fachklassen). Kleinere Gemeinden sind für Berufsschulzwecke zum Teil kreisweise zusammengeschlossen oder haben sich zu Zweckverbänden vereinigt, um ebenfalls fachlich durchgegliederte Berufsschulen errichten zu können. Daneben gibt es - vorwiegend in ländlichen Gegenden - oft noch kleine selbständige Schulen allgemeinen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Charakters ohne besondere fachliche Ausgestaltung. Das allgemeine Bestreben geht jedoch dahin, Organisationsformen zu entwickeln, die auch in abgelegenen Gemeinden eine weitgehende fachliche Gliederung ermöglichen.

Als Berufsfachschulen gelten Schulen mit ganztägigem, mindestens ein Jahr umfassenden Unterricht, die von solchen Jugendlichen, die nicht in einer außerschulischen praktischen Berufsausbildung stehen oder eine solche durchlaufen haben, zur Vorbereitung auf einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder künstlerischen Beruf besucht werden.

Die Berufsfachschule ist also nicht eine Einrichtung, die die Berufsausbildung der Jugendlichen begleitet, sondern sie vermittelt mit ihrem Vollunterricht von ein oder mehreren Jahren eine umfassende fachlich gerichtete Berufsvorbildung, die in der Regel nach erfolgreichem Besuch der Schule über eine verkürzte Lehre oder auch nur praktische Tätigkeit zur vollen Berufsfähigkeit führt. Der Besuch der Berufsfachschule befreit von dem Pflichtbesuch der Berufsschule. Im wesentlichen sind Berufsfachschulen für solchen Berufe eingerichtet worden, für die eine Berufsvorbildung im Rahmen einer Schule gegeben werden kann (kaufmännische Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Näherinnen, Schneiderinnen) oder für die in der Praxis keine ausreichenden Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden sind (Keramiker, Glasveredler, Musikinstrumentenbauer, medizinisch-technische Assistenten). Landwirtschaftliche Berufsfachschulen sind im Bundesgebiet und West-Berlin nicht vorhanden. Die landwirtschaftlichen Schulen sind entweder Berufsschulen, die neben der Berufsausbildung einhergehen, oder Fachschulen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen.

Noch nicht völlig geklärt ist die Frage, ob die Wirtschaftsoberschulen zu den Berufsfachschulen oder zu den Höheren Schulen zu rechnen sind. Erschwert wird die Entscheidung dadurch, daß dieser Schultyp in sich durchaus nicht einheitlich ist. In den hier vorliegenden Tabellen sind die vielfach mit Höheren Handelsschulen organisatorisch verbundenen Wirtschaftsoberschulen in Niedersachsen und Baden-Württemberg sowie die Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein als Berufsfachschulen nachgewiesen. Dagegen sind die Wirtschaftsberrealsschulen des Landes Bayern, die mehr den allgemeinbildenden Höheren Schulen entsprechen, nicht in diesen Bericht einbezogen. Die Schulen für Wirtschaft und Verwaltung in Hessen haben den Charakter von Fachschulen und wurden als solche gezählt.

Fachschulen sind solche nicht als Hochschulen anerkannte berufsbildende Schulen, die der landwirtschaftlichen, gartenbaulichen, bergmännischen, technischen, gewerblichen, handwerklichen, kunsthandwerklichen, kaufmännischen, verkehrswirtschaftlichen, frauenberuflichen, sozialpädagogischen, künstlerischen, sportlichen oder einer verwandten Ausbildung unter der Voraussetzung einer ausreichenden praktischen Berufsvorbildung dienen und deren Lehrgang mindestens einen Halbjahrskurs mit Ganztagsunterricht oder in der Regel insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt.

Die Fachschule hat demnach die Aufgabe, auf der Grundlage einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung, das berufliche Können nach der praktischen und theoretischen Seite zu vertiefen und damit in der Regel zu einer höher qualifizierten und verantwortungreicheren Stellung in dem ursprünglich erlernten Beruf vorzubereiten. Da sie eine volle Berufsausbildung oder doch zu mindestens eine längere praktische Berufstätigkeit voraussetzt, sind die Studierenden in den Fachschulen durchschnittlich wesentlich älter und erfahrener als die Schüler der Berufs- und Berufsfachschulen.

¹⁾ Rderl.d.RMfWEV vom 29.10.37 - E IV 7755, EV - R.Min.Amtsbl.Dtsch.Wiss.S. 500

Schwierigkeiten bei der Abgrenzung der drei berufsbildenden Schularten können sich nur bei den Berufsfachschulen und Fachschulen ergeben, da die Berufsschulen durch die Merkmale des Pflichtbesuches und des berufsbegleitenden Charakters eindeutig bestimmt sind.

Eine besondere Entscheidung über die Zugehörigkeit zu den Berufsfach- und Fachschulen ist vor allem bei solchen Schulen erforderlich, bei denen die geforderte Vorbildung nicht in der gleichen Richtung wie der erstrebte Beruf zu liegen scheint, wie etwa die von den Krankenpflegeschulen geforderte hauswirtschaftliche Praxis. In solchen Fällen wurde trotz entgegenstehender Bedenken grundsätzlich an dem Kriterium der geforderten Berufsausbildung bzw. praktischen Berufstätigkeit festgehalten, zumal das Alter der Schüler hier über dem für Berufsfachschüler typischen liegt und auch dadurch der Charakter dieser Schulen mehr dem der Fachschulen entspricht.

Ein besonderes Problem stellt bei den berufsbildenden Schulen der gesonderte Nachweis der Lehrkräfte für die einzelnen Schularten dar. Da vielfach Berufsschulen und Berufsfachschulen und in Einzelfällen auch Berufsfachschulen und Fachschulen organisatorisch miteinander verbunden sind und daher Lehrkräfte gleichzeitig an zwei Schularten arbeiten, mußte in allen diesen Fällen dem Schulleiter die Zuordnung zu der einen oder anderen Schulart nach dem Merkmal der vorwiegenden Unterrichtstätigkeit bzw. nach dem bestehenden Anteil der Lehrtätigkeit in den beiden Schularten überlassen werden. Die Ergebnisse über die Lehrkräfte an den einzelnen Schularten werden hierdurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

Das Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Statistik der berufsbildenden Schulen hat bei den Erhebungen der Jahre 1949 bis einschließlich 1952 keine grundsätzlichen Änderungen, jedoch mehrere Verbesserungen und einige wesentliche Ergänzungen erfahren, so daß die Ergebnisse der vier bisherigen Erhebungen miteinander durchaus vergleichbar sind, außerdem aber auch von Jahr zu Jahr neue Einblicke in den Auf- und Ausbau des berufsbildenden Schulwesens gestatten.

Die Erhebung des Jahres 1952 weist gegenüber der vorhergehenden einige bemerkenswerte Erweiterungen auf. Bei dem Nachweis über die Berufsschulen (Tabelle 1) sind erstmalig die Berufsschulen mit und die Berufsschulen ohne Außenstellen gesondert erfaßt worden. Bei der Übersicht über die Berufsschulen nach Berufen und Ländern (Tabelle 3) werden jeweils außer der Gesamtzahl der Berufsschüler auch die Vertriebenen aufgeführt. Von Bedeutung ist weiterhin die Aufnahme des Nachweises über die Schüler bzw. Studierenden in den beiden Übersichten, in denen die Berufsfachschulen (Tabelle 10) bzw. die Fachschulen (Tabelle 15) nach Schularten und Ländern aufgliedert werden. Diese Tabellen erfahren außerdem durch die zusätzliche Einfügung der Nachweise für Schulen und Schüler bzw. Studierende an den "privaten Schulen" eine für die z.Zt. sehr aktuellen Fragen des Privatschulwesens und der Privatschulgesetzgebung wichtige Ergänzung. In den Übersichten über die berufliche Gliederung der Berufsfachschüler und Studierenden der Fachschulen (Tabellen 11 und 16) wurde an Stelle des Merkmals "in Schulen der Landkreise", dem hier kein besonderer Aussagewert zukommt, das Merkmal "mit Hochschulreife" aufgenommen. Um den Altersaufbau der Schüler an berufsbildenden Schulen festzustellen, dessen Kenntnis für schulorganisatorische und pädagogische Fragen sehr wünschenswert ist, wurden bei der Erhebung 1952 die Schüler bzw. Studierenden in sämtlichen berufsbildenden Schulen - ebenso wie im gleichen Jahr auch in den allgemeinbildenden Schulen - nach Geburtsjahren nachgewiesen. Damit wird auch der Vergleich der Zahl der Schüler in den Schulstatistiken mit der Zahl der Jugendlichen in den entsprechenden Jahrgängen der Bevölkerungsstatistik ermöglicht, durch den die Schulstatistik und insbesondere die Statistik der berufsbildenden Schulen mit ihrer Vielgestaltigkeit wesentlich an Sicherheit gewinnt.

Auf eine vollständige Erfassung der berufsbildenden Schulen ist von der ersten Erhebung im Jahre 1949 an größter Wert gelegt worden. Dabei bereitet die restlose Erfassung der Berufsschulen infolge der Berufsschulpflicht, der ihre Schüler unterliegen, weniger Schwierigkeiten, als die der Berufsfach- und Fachschulen, deren Abgrenzung weniger klar gezogen ist. Vor allem die Einbeziehung gewisser Typen berufsbildender Privatschulen, die für berufsschulpflichtige Jugendliche kurzfristige Lehrgänge mit Vollunterricht abhalten, sodann die mannigfaltigen Bildungseinrichtungen von Berufsverbänden, Behörden usw. stellen eine schwierige, noch nicht völlig gelöste Aufgabe dar. Da es sich hierbei allerdings um zahlenmäßig kaum ins Gewicht fallende Restposten handelt, können die Ergebnisse ohne Vorbehalt für praktische Zwecke verwendet werden.

Die Zahl der Berufsschüler betrug im Herbst 1952 im Bundesgebiet insgesamt knapp 2 Mill. Schüler gegenüber rd. 1,8 Mill. im Herbst 1951. Die Zunahme von rd. 200 000 Schülern beruht einmal darauf, daß Schüler der Geburtsjahrgänge 1933 und 1934 die Schule verließen, während in die unterste Klasse Volksschulentlassene der wesentlich stärker besetzten Jahrgänge 1936, 1937 und auch schon 1938 einrückten, andererseits auf der fortschreitenden Durchführung der dreijährigen Berufsschulpflicht in einigen Ländern. Das Verhältnis von rd. 1,13 Mill. Jungen zu 0,86 Mill. Mädchen läßt erkennen, daß der dreijährige Pflichtbesuch der Berufsschule für die Mädchen noch nicht voll durchgeführt ist. Da sich die Zahl der nichtvolksschulpflichtigen Jugendlichen an Höheren Schulen, Mittelschulen und Berufsfachschulen ungefähr zu gleichen Teilen auf Knaben und Mädchen verteilt, so dürfte die Zahl der Mädchen nur um knapp 50 000 die Zahl der Knaben gemäß der stärkeren Besetzung der männlichen Jugend in diesen Jahrgängen überwiegen. Das starke Zurückbleiben der Zahl der Mädchen zeigt, daß es noch immer in den ländlichen Gebieten der Bundesrepublik an Berufsschulen für Mädchen mit geeigneten Einrichtungen (Schulküche usw.) fehlt, um den gesetzlich festgelegten oder geplanten dreijährigen Berufsschulbesuch für die Mädchen verwirklichen zu können.

Die 996 erfaßten Berufsfachschulen des Bundesgebietes wurden im Herbst 1952 von rd. 110 900 Berufsfachschülern besucht, von denen rd. 81 500, also fast drei Viertel, Mädchen waren. Dieser hohe Anteil der Mädchen ist darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil der Berufsfachschulen auf solche Berufe vorbereitet, die besonders für Frauen geeignet sind, wie Berufe des Handels, der Haus- und Kinderpflege, der Schneiderinnen und Näherinnen und der medizinisch-technischen Assistenten.

Der Besuch der 1 671 Fachschulen übertraf im Winterhalbjahr 1952/53 mit 118 768 Fachschülern den Besuch an Hochschulen mit 113 954 Studierenden im gleichen Semester. Der Anteil der Frauen betrug bei den Fachschulen mit 38 659 Studierenden ein Drittel (32,6 vH) gegenüber nur einem Sechstel (16,0 vH) bei den Hochschulen. Die Fachschulen bieten mehr Gelegenheit für die Ausbildung in typischen Frauenberufen als die Hochschulen.

Die Statistik der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen vermittelt eine Vorstellung von dem großen Umfang und der außerordentlichen Vielfalt des berufsbildenden Schulwesens in der Bundesrepublik. Das Bestreben geht dahin, Erhebungsprogramm und -methode künftig noch mehr in Richtung der qualitativen Erfassung des berufsbildenden Schulwesens, so z.B. des fachlichen Ausbaues der Berufsschule und der Herausstellung hochentwickelter Fachschultypen, weiterzubilden sowie die für die fachliche Ausbildung des Berufsnachwuchses wichtigen Kurse und kurzfristigen Lehrgänge an Berufsfach- und Fachschulen in die Erhebung einzubeziehen.

Tabellenteil

Die Berufsschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Jahre 1952

1. Gesamtübersicht nach Ländern

Stand November 1952

Schulen, Klassen, Schüler, Lehrkräfte	Bundes- gebiet	Schlesw- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rheinld- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außer- dem West- Berlin
Berufsschulen insgesamt	5 773	48	38	214	13	582	104	76	1 496	3 202	46
davon											
ohne Außenstellen	4 760	30	35	119	13	359	60	32	1 038	3 074	46
mit Außenstellen	886	18	3	95	-	96	44	44	458	128	-
Berufsschulen in Landkreisen	5 200	27	-	157	-	382	64	53	1 432	3 085	-
Privatschulen	221	-	1	14	-	120	8	5	17	56	1
Von den Schulen sind:											
Landwirtschaftl., forstwirtschaftliche und gartenbauliche Berufsschulen ¹⁾	4 391	2	-	64	2	240	5	9	1 093	2 976	-
Bergbauische Berufsschulen	122	-	-	12	-	106	2	-	-	2	-
Gewerbliche Berufsschulen	405	21	15	26	4	62	26	17	185	55	22
Kaufmännische Berufsschulen	193	4	9	20	4	37	9	6	103	6	11
Hauswirtschaftl. Berufsschulen	127	2	10	9	3	9	10	-	57	22	5
Gemischtorufliche und Allgemeine Berufsschulen	529	19	4	83	-	128	52	44	58	141	8
Klassen insgesamt	77 260	3 360	2 662	9 793	1 035	21 245	5 655	5 060	13 256	15 194	2 088
dar. landw. Fachklassen	10 510	459	10	1 858	-	-	956	529	858	5 840	-
Regelschüler ²⁾											
männlich	1 130 818	49 413	37 513	137 954	14 761	324 500	80 639	78 225	170 793	237 020	37 454
weiblich	857 477	30 068	29 417	95 749	11 058	251 107	61 248	56 810	120 285	201 735	28 026
insgesamt	1 988 295	79 481	66 930	233 703	25 819	575 607	141 887	135 035	291 078	438 755	65 480
und zwar in Landkreisen	1 080 796	52 701	-	141 806	-	254 785	80 789	85 144	212 027	253 544	-
in Privatschulen	47 055	-	43	1 346	-	38 518	1 297	614	814	4 423	401
Von den Regelschülern ²⁾ sind:											
Vertriebene ³⁾ insgesamt	291 661	24 659	5 746	66 076	3 820	61 588	19 916	7 610	31 320	70 956	3 529
darunter weiblich	115 580	9 103	2 226	25 521	1 243	23 662	8 232	2 924	11 855	30 824	1 566
Erwerbstätige insgesamt	1 792 049	72 630	63 715	218 961	22 850	537 239	129 856	112 199	245 773	388 826	54 091
darunter weiblich	709 070	25 501	27 090	83 913	8 582	216 722	51 237	40 947	81 143	173 935	22 236
Jugendl. ohne Schulbesuch insg.	39 194	6 642	200	7 235	278	12 370	3 688	8 781	-	-	-
und zwar weiblich	28 178	5 394	-	4 848	70	8 084	3 594	6 188	-	-	-
in Landkreisen	28 784	-	-	6 440	-	10 003	3 594	8 747	-	-	-
Hauptamtliche Lehrkräfte											
männlich	11 030	574	609	1 415	209	2 804	935	497	2 247	1 740	583
weiblich	6 655	250	494	914	149	1 972	600	336	963	977	451
insgesamt	17 685	824	1 103	2 329	358	4 776	1 535	833	3 210	2 717	1 034
und zwar in Landkreisen	8 364	506	-	1 291	-	2 099	840	527	2 136	965	-
an Privatschulen	358	-	2	23	-	238	24	3	22	46	-
Vertriebene ³⁾	3 403	257	125	684	77	798	352	136	315	659	56
Alter der hauptamtlichen Lehrkräfte											
unter 30 Jahre	1 912	83	129	244	24	525	143	103	322	337	118
30 bis " 45 "	6 645	341	381	969	130	1 740	584	341	1 057	1 102	404
45 " " 60 "	7 978	347	467	1 023	182	2 254	704	336	1 556	1 109	420
60 " " 65 "	1 031	46	111	83	21	235	95	50	230	160	76
65 Jahre und älter	121	7	15	10	1	22	9	3	45	9	16
Nebenamtliche Lehrkräfte											
insgesamt	9 497	272	45	600	33	1 551	141	616	753	5 486	3
darunter weiblich	3 391	27	3	59	8	1 199	24	96	521	2 454	-
Nebenberufliche Lehrkräfte											
insgesamt	12 939	363	154	1 041	56	2 130	695	1 123	2 478	4 899	80
darunter weiblich	1 095	49	13	155	-	155	65	120	205	333	7

¹⁾ Infolge uneinheitlicher Abgrenzung des Begriffs der landwirtschaftlichen Berufsschulen ist die Zahl dieser Schulen länderweise nicht vergleichbar. - ²⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - ³⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.

a) Ohne 127 Schulen für die keine Aufgliederung vorliegt. - b) Darunter landwirtschaftlich - hauswirtschaftliche Berufsschulen. - c) Teilweise mit kaufmännischen Abteilungen. Einschl. 1 Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe. - d) Darunter 3 Heimschulen der Jugendbehörde. - e) Ohne Nordrhein-Westfalen. - f) Unvollständige und teilweise geschätzte Angaben. - g) Geschätzt. - h) Außerdem noch 120 nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern. - i) Außerdem 100 Ausbilder und Meister in Schulwerkstätten (weibl. 28).

2. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Erwerbstätigkeit und Arbeitsverhältnis

Stand November 1952

Land	Geschlecht	Regelschüler ¹⁾		Von den Regelschülern ¹⁾ sind				
		insgesamt	darunter Vertriebene ²⁾	erwerbstätig			nicht erwerbs- tätig	
				insgesamt	in Lehr- verhältnis	in Anlern- verhältnis	in sonst. Arb. Verh.	
Bundesgebiet								
Schleswig-Holstein	insgesamt	79 481	24 659	72 630	49 880	2 535	20 155	6 851
	weiblich	30 068	9 103	25 501	11 714	1 798	11 989	4 567
Hamburg	insgesamt	66 930	5 716	63 715	46 334	4 159	13 222	3 215
	weiblich	29 417	2 226	27 090	13 311	4 058	9 721	2 327
Niedersachsen	insgesamt	233 703	66 076	218 961	150 088	15 315	53 558	14 742
	weiblich	95 749	25 521	83 913	37 072	9 684	37 157	11 836
Bremen	insgesamt	25 819	3 820	22 850	18 217	1 165	3 468	2 969
	weiblich	11 058	1 243	8 582	4 647	1 154	2 781	2 476
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	575 607	61 588	537 239	375 088	32 370	129 781	38 368
	weiblich	251 107	23 662	216 722	115 364	22 086	79 272	34 385
Hessen	insgesamt	141 887	19 916	129 856	92 972	7 439	29 445	12 031
	weiblich	61 248	8 232	51 237	24 070	4 517	22 650	10 011
Rheinland-Pfalz	insgesamt	135 035	7 610	112 199	71 343	7 630	33 226	22 836
	weiblich	56 810	2 924	40 947	18 547	3 627	18 773	15 863
Baden-Württemberg	insgesamt	291 078	31 320	245 773	161 628	16 130	68 015	45 305
	weiblich	120 285	11 855	81 143	33 059	8 740	39 344	39 142
Bayern	insgesamt	438 755	70 956	388 826	201 343	14 133	173 350	49 929
	weiblich	201 735	30 824	173 935	51 466	9 286	113 183	27 800
Insgesamt	insgesamt	1 988 295	291 661	1 732 049	1 166 893	100 936	524 220	196 246
	männlich	1 130 818	136 071	1 082 979	857 643	35 986	189 350	47 839
	weiblich	857 477	115 590	709 070	309 250	64 950	334 870	148 407
darunter an Privatschulen	insgesamt	47 055	7 897	44 812	33 468	1 776	9 568	2 243
	weiblich	2 752	635	1 356	643	311	402	1 396
West-Berlin								
Insgesamt	insgesamt	65 430	3 529	54 091	39 255	3 462	11 374	11 389
	weiblich	28 026	1 566	22 236	11 367	3 241	7 628	5 790

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurses. - ²⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.

3. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes Stand No

Berufe	Geschlecht	Regel							
		Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
		insgesamt	darunter Vertriebene 2)	insgesamt	darunter Vertriebene 2)	insgesamt	darunter Vertriebene 2)	insgesamt	darunter Vertriebene 2)
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	insgesamt weiblich	194 985 57 443	19 561 5 063	8 642 305	2 152 63	531 54	31 4	28 169 5 700	6 492 1 215
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	insgesamt weiblich	93 045 83 045	11 476 11 476	6 079 6 079	1 693 1 693	667 667	36 36	22 378 22 378	6 046 6 046
Gartenbauberufe	insgesamt weiblich	12 644 2 569	2 162 376	975 104	280 16	601 258	41 12	1 832 259	533 70
Bergmännische Berufe	insgesamt weiblich	37 697 1	6 193 1	- -	- -	- -	- -	1 186 -	356 -
Stein-, Glas- und Keramikberufe	insgesamt weiblich	10 705 1 496	1 740 317	52 9	32 4	- -	- -	499 7	174 3
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	insgesamt weiblich	145 026 341	24 339 32	7 085 9	2 029 -	4 448 52	304 4	22 167 49	6 610 4
Metallberufe (auch Metallfeinbauer)	insgesamt weiblich	286 050 3 419	49 053 332	11 075 68	4 054 18	11 452 165	1 223 11	29 679 95	9 466 31
Elektriker (auch Elektroschienenbauer und -apparatbauer)	insgesamt weiblich	48 061 146	6 564 19	1 845 2	534 -	1 688 8	161 -	5 016 7	1 369 -
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	insgesamt weiblich	5 593 1 539	663 196	158 104	49 35	492 127	56 8	503 174	116 38
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	insgesamt weiblich	81 764 871	16 522 173	3 262 30	1 078 7	2 236 4	175 -	11 280 22	3 916 13
Papierhersteller und -verarbeiter	insgesamt weiblich	3 839 1 258	342 126	88 25	17 5	- -	- -	85 4	17 -
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	insgesamt weiblich	17 241 2 424	1 793 229	426 50	121 9	1 195 565	89 31	1 623 163	355 28
Textil- und Bekleidungsberufe	insgesamt weiblich	131 157 93 235	19 671 13 586	3 767 2 451	1 292 788	3 016 2 680	218 179	11 719 7 779	3 199 1 999
Lederhersteller und -verarbeiter	insgesamt weiblich	26 748 6 760	4 013 861	551 76	211 29	200 9	8 -	2 572 119	761 31
Nahrungs- und Genussmittelberufe	insgesamt weiblich	77 503 12 378	14 536 1 594	4 525 584	1 260 127	2 460 957	205 66	10 853 1 216	4 072 366
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	insgesamt weiblich	301 396 205 940	35 195 23 150	12 051 6 634	3 137 1 707	19 515 11 461	1 623 875	35 192 21 138	8 307 5 050
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	insgesamt weiblich	13 531 435	2 186 41	391 -	134 -	1 021 52	120 3	2 541 38	828 8
Gaststättenberufe	insgesamt weiblich	6 473 2 270	959 344	272 98	76 22	606 258	77 26	872 304	231 88
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	insgesamt weiblich	37 340 24 905	4 133 2 875	1 913 1 481	612 477	919 709	85 69	2 239 1 361	514 304
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	insgesamt weiblich	187 956 187 956	33 563 33 563	9 161 9 161	3 073 3 073	4 655 4 655	471 471	25 088 25 088	7 563 7 563
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	insgesamt weiblich	24 443 18 316	3 697 2 631	1 296 934	386 251	1 952 1 719	190 175	3 706 2 762	1 021 727
Sonstige Berufe	insgesamt weiblich	21 805 14 172	2 955 1 960	1 024 347	389 160	1 091 798	56 42	2 132 1 385	607 368
Ungelernte Arbeiter	insgesamt weiblich	121 666 56 322	16 210 8 171	2 119 246	794 117	6 184 2 218	458 123	8 101 2 770	2 316 784
Ohne Beruf	insgesamt weiblich	171 626 80 296	14 135 8 536	2 724 1 291	1 256 502	2 001 2 001	89 89	4 271 2 921	1 207 784
Insgesamt	insgesamt weiblich	1 988 295 857 477	291 661 115 590	79 481 30 068	24 659 9 103	66 930 29 417	5 716 2 226	233 703 95 749	66 076 25 521
darunter an Privatschulen	insgesamt weiblich	47 055 2 752	7 897 655	- -	- -	43 43	17 17	1 346 151	385 57

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und aus dem Ausland (Gebietstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.

und in West-Berlin nach Berufen und Vertriebeneneigenschaft
 vember 1952

Schüler ¹⁾													
davon in												außerhalb West-Berlin	
Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾
ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene ²⁾		
154	21	18 917	1 839	10 344	839	10 950	465	23 519	898	93 779	5 824	4	-
-	-	6 611	653	3 654	302	648	14	558	20	39 913	2 791	-	-
41	2	7 779	690	8 781	797	5 766	335	9 432	331	22 122	1 546	-	-
41	2	7 779	690	8 781	797	5 766	335	9 432	331	22 122	1 546	-	-
219	28	3 442	439	869	156	740	53	1 886	175	2 080	457	507	26
32	-	738	80	206	37	94	6	375	35	493	60	175	18
-	-	35 700	5 691	299	59	13	1	-	-	499	86	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
25	1	2 023	239	368	83	1 638	78	938	218	5 163	915	166	9
-	-	234	24	11	6	218	28	52	14	965	238	2	-
2 168	353	38 497	5 349	12 243	1 674	10 643	724	22 766	3 183	25 009	4 113	4 734	316
13	1	86	6	32	6	20	1	39	6	41	4	14	1
4 182	819	87 014	10 818	23 719	4 023	16 470	1 209	51 432	6 691	51 027	10 750	10 282	448
7	-	886	70	125	14	241	4	1 585	142	249	42	140	7
763	168	15 155	1 364	4 275	498	3 162	173	7 885	802	8 272	1 495	1 963	72
-	-	32	5	11	1	36	4	31	6	19	3	89	3
-	-	2 079	175	709	68	636	34	555	41	461	124	118	-
-	-	634	59	142	13	69	3	166	8	123	32	43	-
976	204	21 269	2 879	6 314	1 113	5 464	448	12 717	2 289	18 246	4 420	2 061	117
1	-	104	8	27	3	30	3	101	19	552	120	7	1
-	-	1 048	80	95	17	141	7	1 642	94	740	110	380	9
-	-	592	42	34	9	69	2	292	29	242	39	268	4
302	60	6 477	493	1 411	164	752	30	1 908	152	3 147	329	982	36
39	5	685	53	170	22	50	1	237	18	465	62	277	7
1 118	200	49 592	4 707	9 021	1 529	6 501	344	16 935	2 411	29 488	5 771	4 558	271
805	121	34 609	3 236	6 667	1 104	4 958	255	12 079	1 725	21 227	4 179	3 954	256
64	18	4 813	565	2 588	365	5 402	211	4 248	503	6 310	1 371	484	34
-	-	873	96	834	88	2 382	85	1 104	212	1 363	320	165	9
1 086	201	17 784	2 297	5 973	974	5 278	390	10 703	1 329	18 841	3 808	2 379	164
292	42	5 018	519	1 252	144	509	28	1 240	124	1 250	176	25	-
7 344	892	105 684	7 807	23 373	2 807	18 608	882	33 245	2 671	46 384	7 069	11 843	692
4 019	444	79 242	5 967	15 441	1 920	12 486	566	22 557	1 805	32 962	4 816	8 010	461
196	25	4 316	446	1 074	146	655	53	1 336	125	2 001	309	304	18
-	-	48	6	58	3	18	1	121	4	100	16	-	-
82	8	1 779	204	519	65	301	34	707	101	1 335	163	164	7
8	2	526	73	96	26	90	12	164	19	726	76	18	-
416	57	17 758	1 389	2 296	280	2 361	166	5 079	402	4 359	626	2 069	95
277	38	11 422	989	1 493	187	1 141	92	3 716	286	3 305	431	1 557	78
4 802	516	57 612	7 117	13 628	2 544	10 731	824	20 031	2 431	42 248	9 024	2 636	188
4 802	516	57 612	7 117	13 628	2 544	10 731	824	20 031	2 431	42 248	9 024	2 636	188
449	42	6 452	556	1 561	203	1 438	61	2 974	290	4 615	948	1 668	126
346	26	5 118	417	1 145	149	970	38	2 031	199	3 291	649	1 471	117
-	-	6 202	487	1 232	166	1 268	61	4 926	373	3 930	816	3	-
-	-	4 286	335	819	116	751	38	2 949	259	2 837	642	-	-
1 105	148	48 917	4 946	6 970	868	6 807	350	27 086	3 715	14 377	2 615	8 456	470
376	46	20 977	2 391	3 589	464	1 279	102	16 345	2 473	8 522	1 671	3 809	181
327	57	15 298	1 011	4 225	478	19 330	677	29 128	2 095	34 322	7 265	9 719	429
-	-	12 995	826	3 035	277	14 254	482	25 080	1 690	18 719	3 886	5 266	235
25 819	3 820	575 607	61 588	141 887	19 916	135 035	7 610	291 078	31 320	438 755	70 956	65 480	3 529
11 058	1 243	251 107	23 662	61 248	8 232	56 810	2 924	120 285	11 853	201 735	30 824	28 026	1 566
-	-	38 518	6 017	1 297	157	614	35	814	117	4 423	1 169	401	28
-	-	587	49	122	26	177	5	307	54	1 425	427	-	-

Abendkurse. - 2) Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder

**4. Die Berufsschüler im Bundesgebiet und in West-Berlin
nach Berufen und Schuljahren**
Stand November 1952

Berufe	Regelschüler ¹⁾											
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	davon in								
				1.				2.				
				Schuljahrzahl								
insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich			
Bundesgebiet												
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	157 542	57 443	194 985	82 064	22 204	73 882	21 692	39 001	13 547	38	-	
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	-	83 045	83 045	38 221	38 221	34 198	34 198	10 620	10 620	6	6	
Gartenbauberufe	10 075	2 569	12 644	4 371	930	4 202	917	4 032	717	39	5	
Bergmännische Berufe	37 696	1	37 697	14 796	-	12 349	1	9 138	-	1 414	-	
Stein-, Glas- und Keramikberufe	9 210	1 496	10 706	3 069	292	3 887	525	3 590	665	160	14	
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	144 685	341	145 026	47 280	130	47 920	111	48 414	100	1 412	-	
Metallberufe (auch Metallfeinbauer)	282 631	3 419	286 050	102 587	1 335	92 661	1 359	81 984	699	8 818	26	
Elektriker (auch Elektroschienenbauer und -apparatebauer)	47 915	146	48 061	16 226	48	15 947	58	15 055	40	835	-	
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	4 054	1 539	5 593	2 267	587	1 882	513	1 362	401	82	38	
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	80 893	871	81 764	25 297	253	27 839	320	27 603	268	1 025	30	
Papierhersteller und -verarbeiter	2 581	1 258	3 839	1 167	343	1 408	530	1 237	376	27	9	
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	14 817	2 424	17 241	5 761	885	5 582	867	5 767	655	131	17	
Textil- und Bekleidungsberufe	37 922	93 235	131 157	44 200	32 424	46 868	33 145	38 951	26 798	1 138	868	
Lederhersteller und -verarbeiter	19 988	6 760	26 748	8 923	2 560	9 829	2 812	7 754	1 365	242	23	
Nahrungs- und Genussmittelberufe	65 185	12 318	77 503	28 319	5 733	26 663	4 877	21 914	1 665	607	43	
Kaufmännische (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	95 456	205 940	301 396	111 118	77 446	102 349	70 030	85 977	57 159	1 952	1 305	
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	13 096	435	13 531	5 235	117	4 443	142	3 718	171	129	5	
Gaststättenberufe	4 203	2 270	6 473	2 529	803	2 195	851	1 743	612	6	4	
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	12 435	24 905	37 340	13 988	9 493	13 449	9 176	9 810	6 171	93	65	
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	-	187 956	187 956	75 883	75 883	69 176	69 176	42 482	42 482	415	415	
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	6 127	18 316	24 443	9 583	7 590	8 068	6 125	6 642	4 503	150	98	
Sonstige Berufe	7 633	14 172	21 805	7 559	4 826	8 025	5 514	5 810	3 687	411	145	
Ungelernte Arbeiter	65 344	56 322	121 666	44 652	17 738	45 908	22 567	30 936	15 917	170	100	
Ohne Beruf	31 330	80 296	111 626	63 064	42 582	33 873	26 536	14 483	11 004	206	174	
Insgesamt	1 130 818	857 477	1 988 295	758 159	342 423	692 609	312 042	518 023	199 622	19 504	3 390	
darunter an Privatschulen	44 303	2 752	47 055	17 931	954	15 301	920	12 104	821	1 719	57	
West-Berlin												
Insgesamt	37 454	28 026	65 480	25 096	10 911	22 703	10 067	16 825	6 968	1 056	80	

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

5. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes nach Schuljährgängen Stand November 1952

Land	Regelschüler ¹⁾										
	männlich	weiblich	zusammen	davon im							
				1.		2.		3.		4.	
				Schuljahrgang							
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.				
Schleswig-Holstein	49 413	30 068	79 481	34 359	14 266	26 696	10 440	17 912	5 292	514	70
Hamburg	37 513	29 417	66 930	23 632	10 506	23 571	10 730	19 469	8 100	258	81
Niedersachsen	137 954	95 749	233 703	97 965	43 851	84 396	36 258	50 395	15 565	947	75
Bremen	14 761	11 058	25 819	10 071	4 662	7 879	3 161	7 757	3 234	112	1
Nordrhein-Westfalen	324 500	251 107	575 607	226 303	103 235	196 703	88 036	149 176	58 980	3 425	856
Hessen	80 639	61 248	141 887	62 445	28 086	57 518	26 467	21 924	6 695	-	-
Rheinland-Pfalz	78 225	56 810	135 035	53 149	23 320	47 801	20 967	32 728	12 354	1 357	169
Baden-Württemberg	170 793	120 285	291 078	105 558	48 051	102 363	47 494	80 042	24 663	3 115	77
Bayern	237 020	201 735	438 755	144 677	66 446	145 682	68 489	138 620	64 739	9 776	2 061
Bundesgebiet	1 150 818	857 477	1 988 295	758 159	342 423	692 609	312 042	518 023	199 622	19 504	3 390

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

6. Die Berufsschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Geburtsjahren Stand November 1952

Land	Geschlecht	insgesamt	Von den Regelschülern ¹⁾ sind geboren im Jahre					
			1936	1937	1938	1939	1940	1935 u. früher
Schleswig-Holstein	insges.	79 481	1 241	14 763	22 704	20 828	11 866	8 079
	weibl.	30 068	466	6 810	9 503	8 126	3 245	1 918
Hamburg	insges.	66 930	289	10 636	18 174	20 104	11 239	6 488
	weibl.	29 417	244	5 073	8 872	9 484	4 098	1 646
Niedersachsen	insges.	233 703	2 389	61 702	72 022	56 996	25 761	14 833
	weibl.	95 749	1 297	29 087	32 293	22 259	7 511	3 302
Bremen	insges.	25 819	1 935	5 896	6 556	5 325	3 375	2 732
	weibl.	11 058	1 115	2 863	3 260	2 321	998	501
Nordrhein-Westfalen	insges.	575 607	13 934	160 194	170 024	147 286	59 670	24 499
	weibl.	251 107	7 309	75 185	77 966	63 345	20 928	6 374
Hessen	insges.	141 887	829	45 650	50 588	28 999	10 144	5 677
	weibl.	61 248	340	21 207	23 571	11 879	3 096	1 155
Rheinland-Pfalz	insges.	135 035	38 524	39 828	30 473	15 731	6 714	3 765
	weibl.	56 810	18 133	18 315	12 649	5 215	1 816	682
Baden-Württemberg	insges.	291 078	73 689	86 481	73 228	37 323	12 100	8 257
	weibl.	120 285	36 682	41 418	27 180	11 118	2 750	1 137
Bayern	insges.	438 755	116 618	125 660	124 383	53 172	12 797	6 125
	weibl.	201 735	56 637	60 731	59 187	20 746	3 197	1 237
Bundesgebiet	insges.	1 988 295	249 448	550 810	569 152	385 764	153 666	80 455
	weibl.	857 477	122 223	260 689	254 481	154 493	47 639	17 952
darunter an Privatschulen	insges.	47 055	1 628	12 518	13 962	11 807	4 805	2 335
	weibl.	2 752	370	772	655	482	146	127
West-Berlin	insges.	65 480	115	14 374	19 792	19 113	7 971	4 115
	weibl.	28 026	72	6 158	8 970	9 132	2 658	1 036

¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

7. Die Lehrkräfte an den Berufsschulen
Stand No
a) Hauptamtliche Lehrkräfte nach Ausbildung,

Ausbildung	Haupt nach der Dienst									
	insgesamt		Vertriebene ¹⁾		Beamte		Angestellte		Lehramtsanwärter im Vor- bereitungsdienst ²⁾	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet										
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das										
a) Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	7 249	1 095	1 206	263	5 981	813	802	176	332	57
b) Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	2 760	2 760	449	446	2 144	2 144	472	472	73	73
c) Lehramt der landwirtschaft- lichen Haushaltungskunde	479	477	160	160	197	197	245	244	14	14
d) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	114	12	36	1	57	6	36	4	12	1
e) Lehramt an landwirtschaftl. u. gartenbaulichen Berufsschulen	1 534	603	446	199	831	214	555	349	101	25
f) Lehramt an Höheren Schulen	159	52	28	4	98	31	50	17	7	3
2. Diplom Handelslehrer	2 232	630	591	158	1 844	490	268	92	78	26
3. Sonstige Handelslehrer	226	87	49	19	165	59	48	19	4	3
4. Dipl.- und Fachschulingenieure (ohne Lehramtsprüfung)	411	-	109	-	132	-	241	-	17	-
5. Diplom-Landwirte (ohne Lehramtsprüfung)	22	-	13	-	7	-	14	-	-	-
6. Sonstige Lehrkräfte	2 499	941	316	100	1 204	504	994	327	79	27
Lehrkräfte insgesamt	17 685^{a)}	6 655^{a)}	3 403	1 350	12 660	4 458	3 725	1 700	717	229
darunter an Privatschulen	358	47	46	5	17	2	328	42	10	-
West - Berlin										
Lehrkräfte insgesamt	1 034	451	56	22	-	-	810	386	149	45

b) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Gebiet	Nebenamtliche Lehrkräfte			Nebenberufliche Lehrkräfte		
	männlich	weiblich	susammen	männlich	weiblich	susammen
in Stadtkreisen	1 586	291	1 877	3 179	371	3 550
in Landkreisen	4 520	3 100	7 620	8 665	724	9 389
Bundesgebiet	6 106	3 391	9 497	11 844	1 095	12 939
dar. an Privatschulen	267	31	298	598	49	647
West-Berlin	3	-	3	73	7	80 ^{b)}

des Bundesgebietes und West-Berlins

vember 1952

Dienststellung und Altersjahrguppen

amtliche Lehrkräfte												Hauptamtliche Lehrkräfte in West-Berlin	
Dienststellung		nach dem Lebensalter											
Sonstige hauptberufliche Lehrkräfte ³⁾		unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und darüber			
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet													
134	47	612	211	2 418	351	3 642	472	518	59	59	-	471	133
71	71	533	533	1 080	1 080	1 037	1 037	99	99	11	11	181	180
23	22	69	69	296	295	111	110	3	3	-	-	-	-
9	1	16	3	57	7	36	1	4	1	1	-	-	-
47	15	309	131	832	376	352	92	37	4	4	-	1	1
4	1	23	15	74	27	54	8	7	2	1	-	2	1
42	22	130	64	698	275	1 283	271	109	17	12	3	141	64
9	6	11	8	67	37	128	35	18	7	2	-	43	28
21	-	8	-	142	-	224	-	31	-	6	-	7	-
1	-	-	-	3	-	17	-	2	-	-	-	-	-
222	83	199	116	978	412	1 094	344	203	64	25	5	188	44
583 ^{a)}	268 ^{a)}	1 910	1 150	6 645	2 860	7 978	2 370	1 031	256	121	19	1 034	451
3	3	14	3	131	15	194	23	10	3	9	3	5	-
West - Berlin													
75	20	118	55	404	143	420	213	76	35	16	5	1 034	451

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 2) Lehramtsanwärter die sich in Vorbereitung auf die zweite Dienstprüfung befinden. - 3) z.B. Lehrkräfte mit Stundenvergütung und nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte.

a) Außerdem noch 120 (65 weibl.) nicht vollbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern. - b) Außerdem noch 100 (28 weibl.) Ausbilder und Meister in Schulwerkstätten.

Die Berufsfachschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Jahre 1952

8. Gesamtübersicht nach Ländern

Stand November 1952

Schulen, Schüler, Lehrkräfte	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	aßer- den- West- Berlin
Berufsfachschulen											
insgesamt	996	47	60	124	10	218	60	58	280	139	36
und zwar											
in Landkreisen	516	19	-	78	-	111	31	31	200	46	-
Privatschulen	333	11	32	19	-	67	18	28	76	82	7
siner anderen Schule ange- gliedert	516	29	28	98	7	76	42	30	165	41	13
Von den Berufsfachschulen sind Schulen für¹⁾											
industrielle u. handwerkli. Berufe	66	-	3	1	-	9	7	1	32	13	7
technische Berufe	21	4	2	2	3	-	-	1	6	3	2
Handels-, Verwaltungs- und Gast- stättenberufe	457	20	20	66 ^{a)}	3	110	29	30	120	59	10
Haushalts-, Kinder- und Körper- pflegeberufe	424	19	15	55	4	99	24	26	119	63	15
Künstlerische Berufe	28	4	20	-	-	-	-	-	3	1	2
Berufsfachschüler											
männlich	29 382	442	1 158	3 525	256	7 566	1 505	2 076	6 729	6 125	1 381
weiblich	81 529	2 783	5 296	9 861	1 574	17 878	6 038	4 260	21 339	12 500	6 532
insgesamt	110 911	3 225	6 454	13 386	1 830	25 444	7 543	6 336	28 068	18 625	7 913
und zwar											
in Landkreisen	40 946	1 158	-	5 970	-	8 824	2 890	2 368	17 487	2 249	-
in Privatschulen	29 345	695	2 444	2 845	-	4 582	1 968	1 350	5 396	9 465	424
Vertriebene ²⁾	17 603	1 297	886	4 006	265	2 483	1 391	520	2 870	3 885	536
Vorbildung der Berufsfachschüler											
weniger als mittlere Reife	93 570	2 430	3 981	11 200	1 453	20 828	6 812	5 601	23 534	17 731	5 776
mittlere Reife	15 774	704	2 202	2 039	356	4 170	707	674	4 133	789	1 907
Hochschulreife	1 567	91	271	147	21	446	24	61	401	105	230
Berufsfachschüler im 1. Ausbildungsjahr											
insgesamt	75 665	2 195	4 869	9 681	1 502	16 807	5 052	3 940	19 517	12 102	4 019
dar. weiblich	58 265	1 935	4 051	7 465	1 332	12 363	4 198	2 873	15 483	8 565	3 441
Von den Berufsfachschülern beenden ihre Ausbildung voraussichtlich³⁾											
im Jahre 1953											
insgesamt	69 641	1 989	4 690	9 214	1 371	16 412	4 923	3 933	17 324	9 785	2 883
dar. weiblich	55 165	1 772	3 999	7 207	1 218	12 428	4 092	2 834	14 243	7 372	2 571
im Jahre 1954											
insgesamt	33 281	1 092	1 327	3 814	459	9 427	2 553	2 248	7 758	5 602	3 279
dar. weiblich	22 074	901	1 013	2 494	356	5 159	1 886	1 339	5 576	3 350	2 705
im Jahre 1955											
insgesamt	7 523	99	346	342	-	546	67	145	2 784	3 194	1 662
dar. weiblich	4 066	82	241	144	-	257	60	80	1 427	1 775	1 226
im Jahre 1956											
insgesamt	455	45	80	16	-	59	-	9	202	44	89
und später	219	28	38	16	-	34	-	7	93	3	30
dar. weiblich											
Hauptamtliche Lehrkräfte											
männlich	1 888	70	103	296	2	425	108	95	478	311	121
weiblich	2 597	96	85	288	26	632	220	147	558	445	323
insgesamt	4 485	166	188	584	28	1 057	328	242	1 036	756	444
und zwar											
in Landkreisen	1 666	49	-	242	-	355	130	102	641	147	-
an Privatschulen	1 407	39	140	116	-	210	92	114	299	397	24
Vertriebene ²⁾	672	55	13	149	6	126	66	18	140	99	15
Alter der hauptamtl. Lehrkräfte											
unter 30 Jahre	448	11	27	34	2	45	22	24	179	104	22
30 bis " 45 "	1 469	64	70	206	5	302	105	73	338	306	131
45 " " 60 "	2 218	77	67	322	21	624	180	122	522	283	217
60 " " 85 "	258	4	18	14	-	71	15	14	74	48	61
55 Jahre und älter	92	10	6	8	-	15	6	9	23	15	13
Nebenamtliche Lehrkräfte											
insgesamt	965	25	11	78	-	206	86	135	99	325	55
und zwar											
weiblich	448	7	3	21	-	118	44	60	37	158	8
in Landkreisen	425	6	-	42	-	124	41	57	62	93	-
an Privatschulen	427	6	11	25	-	95	30	35	37	188	5
Nebenberufliche Lehrkräfte											
insgesamt	1 162	63	137	83	15	154	74	100	314	222	44 ^{b)}
und zwar											
weiblich	355	16	35	37	3	69	21	35	99	40	19
in Landkreisen	470	19	-	47	-	55	37	60	200	52	-
an Privatschulen	469	12	125	27	-	48	14	45	85	113	23

1) Vgl. hierzu Tabelle 10. - 2) Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ost-
gebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 3) Ohne 11 Schüler von Musikschulen. -
a) Darunter 6 gemischte Berufsfachschulen. - b) Außerdem noch 61 (4 weiblich) Ausbilder und Meister in Lehrwerkstätten.

**9. Die Berufsfachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Geburtsjahren
Stand November 1952**

Land	Geschlecht	Berufsfachschüler insgesamt	Von der Berufsfachschülern sind geboren im Jahre					
			1938 und später	1937	1936	1935	1934	1933 und früher
Schleswig-Holstein	insges.	3 225	7	699	990	674	328	527
	weibl.	2 783	6	617	853	578	283	446
Hamburg	insges.	6 454	113	1 577	1 766 ^{a)}	1 282	732	984
	weibl.	5 296	105	1 312	1 480	1 109	628	662
Niedersachsen	insges.	13 386	237	5 009	3 649	2 101	1 134	1 256
	weibl.	9 861	170	3 973	2 797	1 566	798	557
Bremen	insges.	1 830	326	478	448	313	153	112
	weibl.	1 574	314	414	382	253	119	92
Nordrhein-Westfalen	insges.	25 444	4 104	8 597	5 340	3 226	2 023	2 154
	weibl.	17 878	3 366	6 038	3 567	2 238	1 377	1 292
Hessen	insges.	7 543	91	2 958	2 315	1 253	564	362
	weibl.	6 038	71	2 379	1 858	1 010	451	269
Rheinland-Pfalz	insges.	6 336	1 915	1 817	1 197	642	363	402
	weibl.	4 260	1 301	1 202	791	426	251	289
Baden-Württemberg	insges.	28 058	8 439	7 135	4 840	3 284	1 771	2 599
	weibl.	21 339	6 559	5 598	3 750	2 438	1 253	1 781
Bayern	insges.	18 625	7 813	5 021	3 175	1 491	531	594
	weibl.	12 500	5 543	3 374	2 037	873	304	369
Bundesgebiet	insges.	110 911	23 045	33 291	23 720	14 266	7 599	8 990
	männl.	29 382	5 610	8 424	6 205	3 775	2 135	3 233
	weibl.	81 529	17 435	24 867	17 515	10 491	5 464	5 757
darunter Privatschulen	insges.	29 345	6 815	9 261	5 802 ^{a)}	3 165	1 543	2 659
	weibl.	22 001	5 119	6 989	4 445	2 419	1 262	1 767
West-Berlin	insges.	7 913	46	1 482	2 322	2 137	1 073	853
	weibl.	6 532	27	1 247	1 948	1 756	851	703

a) Für 172 Schüler (130 weiblich) wurde das Geburtsjahr geschätzt.

10. Die Berufsfachschulen und Berufsfachschüler in den Ländern Stand No

Lfd. Nr.	Schulart (i. = insgesamt P. = darunter Privatschulen bzw. in Privatschulen)	Bundesgebiet				Schleswig-Holstein				Hamburg				Niedersachsen				Bremen			
		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler	
		i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.
1	Schulen für industrielle und handwerkliche Berufe	66	7	4 186	280	-	-	-	-	3	-	202	-	1	-	234	-	-	-	-	-
	davon																				
2	Gewerbliche Berufsfachschulen	65	7	3 958	280	-	-	-	-	3	-	202	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	Berufsfachschulen für Ver- kehrte	1	-	234	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	234	-	-	-	-	
4	Schulen für technische Berufe	21	5	1 425	306	4	1	387	128	2	1	135	45	2	2	88	88	3	-	58	
	davon																				
5	Chemieschulen	3	3	133	133	-	-	-	-	1	1	45	45	2	2	88	88	-	-	-	
6	Schulen für medizinisch- technische Assistentinnen ¹⁾	16	1	834	45	3	-	259	-	1	-	90	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	Schulen für physikalisch- technische Assistentinnen	1	1	128	128	1	1	128	128	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	58	
8	Technische Aufbauschule	1	-	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	Schulen für Handels-, Verwal- tungs- und Gaststättenberufe	457	149	78 638	22 410	20	6	1 908	422	20	10	450	1 969	66	11	10 243	2502	3	-	980	
	davon																				
10	Handelsschulen und Höhere Handelsschulen	450	148	77 714	22 387	20 ^{a)}	6	1 908	422	20	10	450	1 969	59 ^{b)}	10	9 319	2479	3	-	980	
11	Kaufmännische Berufs- fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	Sprachschulen	1	1	23	23	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	23	23	-	-	-	
13	Gemischte Handelsschulen ²⁾	6	-	901	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	901	-	-	-	-	
14	Schulen für Haushaltungs-, Kin- derpflege- u. Körperpflegeberufe	424	146	26 292	5 773	19	-	785	-	15	1	1 192	15	55	6	2 821	255	4	-	792	
	davon																				
15	Haushaltungsschulen	322	139	17 192	5 503	10	-	516	-	10	-	541	-	39	4	1 643	126	4	-	792	
16	Frauenarbeitschulen	86	4	8 432	226	-	-	-	-	2	-	398	-	16	2	1 178	129	-	-	-	
17	Haushalts- und Kinderpflege- schulen	10	2	386	29	6	-	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18	Kinderpflegerinnenschulen	3	1	253	15	-	-	-	-	3 ^{c)}	1	253	15	-	-	-	-	-	-	-	
19	Bade- und Massageschulen	3	-	29	-	3 ^{d)}	-	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	Schulen für künstlerische Berufe	28	26	670	576	4	4	145	145	20	20	415	415	-	-	-	-	-	-	-	
	davon																				
21	Schulen für Gymnastiklehrer	2	2	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	Kunstschulen, Schulen für Schauspiel, Gymn., Tanz	17	17	352	352	4	4	145	145	13 ^{b)}	13	207	207	-	-	-	-	-	-	-	
23	Musikschulen	9	7	302	208	-	-	-	-	7	7	208	208	-	-	-	-	-	-	-	
24	Insgesamt	996	333	10 911	29 345	47	11	3 225	695	60	326	454	2 444	124	19	13 386	2 845	10	-	1830	

1) Für die Länder Nordrhein-Westfalen und Hessen ist diese Schulart bei den Fachschulen (Tab. 15) nachgewiesen. - 2) Mit Klassen für und kaufmännische Berufe vorbereitet. - 3) 2 Frauenfachschulen und 1 Probelseminar mit Berufsfachschulklassen. - 4) Schulen für Kin
1 Werbefachschule, in der zu gleichen Teilen künstlerische und kaufmännische Werbung gelehrt wird.

des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Schularten
vember 1952

Nordrhein-Westfalen				Hessen				Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Bayern				außerem West-Berlin				Lfd. Nr.	
Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler			
i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.	i.	P.		
9	-	868	-	7	1	560	10	1	-	230	-	32	5	1 439	248	13	1	653	22	7	2	1 878	143	1	
9	-	868	-	7	1	560	10	1	-	230	-	32	5	1 439	248	13	1	653	22	7	2	1 878	143	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	52	-	6	1	250	45	3	-	155	-	2	1	161	53	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	52	-	5	1	220	45	3	-	155	-	2	1	161	53	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
110	27	18 563	2 931	29	8	5 187	1 563	30	9	4 864	1 204	120	39	17 774	5 997	59	39	14 609	7 822	10	-	4 282	-	9	
110	27	18 563	2 931	29	8	5 187	1 563	30	9	4 864	1 204	120 ^{a)}	39	17 774	5 997	59	39	14 609	7 822	10	-	4 282	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
99	40	6 013	1 651	24	9	1 796	395	26	19	1 190	746	119	29	8 528	1 090	63	42	3 175	1 621	15	4	1 438	228	14	
97	40	5 555	1 651	24	9	1 796	395	22	17	803	649	59 ^{b)}	29	2 659	1 090	57	40	2 887	1 592	10	1	763	30	15	
2	-	458	-	-	-	-	-	4	2	387	97	60	-	5 869	-	2	-	142	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	2	146	29	5 ^{c)}	3	675	198	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	77	16	1	-	33	-	2	-	154	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	61	-	1	-	33	-	2	-	154	-	-	23
218	67	25 444	4 582	60	18	7 543	1 968	58	28	5 336	1 950	280	76	28 068	5 396	139	82	18 625	9 465	36	7	7 913	424	24	

Haushalts- und Kinderpflege. - a) Einschl. Wirtschaftserschulen. - b) Einschl. 1 Mädchen-Auftauschule, die auf hauswirtschaftliche derpflege und Haushaltgehilfinnen. - c) Berufsfachschulen für Kindergärtnerinnen. - f) Darunter 1 Wochenpflegeschule. - g) Darunter

11. Die Berufsfachschüler in den Ländern des Bundes

Stand No

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Berufsfachschüler in (in)											
		insgesamt	Bundesgebiet und zwar					Schleswig-Holstein und zwar					
			weiblich	Vertriebene ¹⁾	mit Hochschulfähige	in 1. Ausbildungs-jahr	beenden die Ausbildung 1953	insgesamt	weiblich	Vertriebene ¹⁾	mit Hochschulfähige	in 1. Ausbildungs-jahr	beenden die Ausbildung 1953
1	Industrielle und handwerkliche Berufe	4 692	1 666	658	87	2 743	2 374	-	-	-	-	-	-
	davon												
2	Stein-, Glas- und Keramikberufe	75	21	16	1	31	21	-	-	-	-	-	-
3	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	188	-	27	-	102	122	-	-	-	-	-	-
4	Metallberufe	1 675	12	197	2	1 043	744	-	-	-	-	-	-
5	Metallfeinbauer	374	29	46	13	147	117	-	-	-	-	-	-
6	Elektriker	235	-	22	2	114	88	-	-	-	-	-	-
7	Chemiefachwerker	88	70	20	15	56	52	-	-	-	-	-	-
8	Holzverarbeitungsberufe	247	19	45	1	97	86	-	-	-	-	-	-
9	Klavier- und Orgelbauer	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
10	Kleinmusikinstrumentenbauer	31	1	5	1	16	3	-	-	-	-	-	-
11	Graphische Berufe	312	148	34	36	197	216	-	-	-	-	-	-
12	Textilhersteller und -verarbeiter	310	248	50	6	181	173	-	-	-	-	-	-
13	Schneider und Näher	1 135	1 118	183	10	758	740	-	-	-	-	-	-
14	Lederhersteller und -verarbeiter	18	-	13	-	-	10	-	-	-	-	-	-
15	Nahrungs- und Genussmittelberufe	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
16	Technische Berufe	1 242	1 055	272	369	767	690	387	321	117	75	201	166
	davon												
17	Chemiker, Chemotechniker	296	177	65	89	215	170	-	-	-	-	-	-
18	Medizinisch-technische Sonderfachkräfte ²⁾	946	878	207	280	552	520	387 ^{a)}	321	117	75	201	166
19	Handels-, Verwaltungs- und Gaststättenberufe	77 730	51 779	12 609	966	48 414	43 026	1 908	1 539	800	8	1 242	1 079
	davon												
20	Kaufmännische (Handels-) Berufe	77 024	51 261	12 482	931	47 825	42 463	1 865 ^{b)}	1 508	800	8	1 242	1 072
21	Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	576	400	103	22	504	487	36	27	-	-	-	-
22	Dolmetscher, Übersetzer	48	36	12	13	41	38	7	4	-	-	-	7
23	Gaststättenberufe	82	82	12	-	44	38	-	-	-	-	-	-
24	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	26 703	26 695	3 937	86	23 540	23 403	785	780	291	1	666	683
	davon												
25	Haushaltungsberufe	24 382	24 382	3 303	79	21 932	21 632	516	516	194	-	514	491
26	Kinderpflegeberufe	2 260	2 260	600	6	1 585	1 729	240	240	86	-	140	163
27	Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	61	53	34	1	23	42	29	24	11	1	12	29
28	Künstlerische Berufe	544	334	127	59	201	148	145	143	89	7	86	59
	davon												
29	Bildende Künstler und Kunstgewerklar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Darstellende Künstler	242	229	98	16	129	86	145	143	89	7	86	59
31	Musiker	302	105	29	43	72	62	-	-	-	-	-	-
32	Insgesamt	110 911	81 529	17 603	1 567	75 665	69 641	3 225	2 783	1 297	91	2 195	1 989
33	darunter an Privatschulen	29 345	22 001	4 851	621	23 072	22 666	695	562	256	38	473	447

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland und Hessen bei den Fachschülern (Tab. 16) nachgewiesen. - a) Darunter 128 (62 weibl.) physikalisch-technische Assistenten. - b) Darunter

gebietes und in West-Berlin nach Berufen
 vember 1952

Berufsfachschüler in												Lfd. Nr.
Hamburg						Niedersachsen						
insgesamt	und zwar					insgesamt	und zwar					
	weiblich	Vertrig- bene 1)	mit Hoch- schul- reife	im 1. Ausbil- dungs- Jahr	beenden die Aus- bildung 1953		weiblich	Vertrig- bene 1)	mit Hoch- schul- reife	im 1. Ausbil- dungs- Jahr	beenden die Aus- bildung 1953	
381	281	51	39	288	295	319	192	117	19	196	244	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
19	-	4	-	3	3	35	-	23	2	19	27	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	68	70	20	15	56	52	7
-	-	-	-	-	-	24	-	3	-	-	14	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
210	129	21	32	171	169	17	-	6	2	-	12	11
87	87	14	1	85	87	-	-	-	-	-	-	12
65	65	12	6	29	36	137	122	52	-	121	129	13
-	-	-	-	-	-	18	-	13	-	-	10	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
135	124	28	41	83	97	-	-	-	-	-	-	16
45	34	5	9	45	45	-	-	-	-	-	-	17
90	90	23	32	38	52	-	-	-	-	-	-	18
4 392	3 469	619	136	3 418	3 221	10 144	6 749	3 005	128	6 906	6 293	19
4 392	3 469	619	136	3 418	3 221	10 021 ^{b)}	6 727	2 937	118	6 785	6 180	20
-	-	-	-	-	-	100	2	59	5	98	100	21
-	-	-	-	-	-	23	20	9	5	23	13	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1 257	1 257	157	6	1 010	1 013	2 923	2 920	884	-	2 579	2 677	24
932	932 ^{c)}	97	-	867	802	2 342	2 342	678	-	2 142	2 247	25
325	325	60	6	143	211	551	551	183	-	427	416	26
-	-	-	-	-	-	30	27	23	-	10	12	27
289	165	31	49	70	64	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
81	70	8	8	35	23	-	-	-	-	-	-	30
208	95	23	41	35	41	-	-	-	-	-	-	31
6 454	5 296	886	271	4 869	4 690	13 366	9 861	4 006	147	9 681	9 214	32
2 444	1 839	382	194	1 917	2 096	2 845	2 144	607	64	2 642	2 554	33

(Gebietesstand 31.12.1952) angewiesen oder vertrieben sind. - ²⁾ Die Schüler dieser Berufe wurden in den Ländern Nordrhein-Westfalen
 Schüler von Wirtschaftserschulen. - ^{c)} Darunter 107 Schülerinnen des 9. Schuljahres.

noch: 11. Die Berufsfachschüler in den Ländern
Stand No

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Berufe	Berufsfachschüler in											
		Bremen						Nordrhein-Westfalen					
		insgesamt	weiblich	Vertriebene 1)	und zwar		insgesamt	weiblich	Vertriebene 1)	und zwar		insgesamt	weiblich
mit Hochschulreife	im 1. Ausbildungsjahr				mit Hochschulreife	im 1. Ausbildungsjahr							
1	Industrielle und handwerkliche Berufe	-	-	-	-	-	1 045	169	85	-	637	506	
	davon												
2	Stein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	-	-	49 ^{b)}	16	10	-	25	10	
3	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	-	-	-	-	-	146	-	20	-	93	97	
4	Metallberufe	-	-	-	-	-	523	3	32	-	337	277	
5	Metallfeinbauer	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
6	Elektriker	-	-	-	-	-	110	-	11	-	74	56	
7	Chemiefachwerker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
8	Holzverarbeitungsberufe	-	-	-	-	-	39	1	4	-	22	8	
9	Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	Graphische Berufe	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
12	Textilhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	67	47	4	-	39	31	
13	Schneider und Näher	-	-	-	-	-	104	104	4	-	47	25	
14	Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	Nahrungs- und Genussmittelberufe	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	2	
16	Technische Berufe	58	54	15	13	58	39	5	2	-	-	-	
	davon												
17	Chemiker, Chemotechniker	19	15	3	2	19	-	2	1	-	-	-	
18	Medizinisch-technische Sonderfachkräfte 2)	39	39	12	11	39	39	3	1	-	-	-	
19	Handels-, Verwaltungs- und Gaststättenberufe	980	728	142	8	699	599	17 795	11 108	1 677	434	10 549	9 830
	davon												
20	Kaufmännische (Handels-) Berufe	962	716	139	-	681	581	17 735	11 068	1 669	426	10 523	9 796
21	Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	-	-	-	-	-	-	60	40	8	8	26	34
22	Dolmetscher, Übersetzer	18	12	3	8	18	18	-	-	-	-	-	-
23	Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	792	792	108	-	745	733	6 599	6 599	721	12	5 621	6 076
	davon												
25	Haushaltungsberufe	634	634	55	-	634	634	6 043	6 043	626	12	5 203	5 595
26	Kinderpflegeberufe	158	158	53	-	111	99	555	555	95	-	417	481
27	Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-
28	Künstlerische Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon												
29	Bildende Künstler und Kunstgewerber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Darstellende Künstler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Musiker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Insgesamt	1 830	1 574	265	21	1 502	1 371	25 444	17 878	2 483	446	16 807	16 412
33	darunter an Privatschulen	-	-	-	-	-	-	4 582	3 486	372	52	3 572	3 812

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland und Hessen bei den Fachschülern (Tab. 16) nachgewiesen. - a) Darunter 3 Angehörige der Berufsgruppe "Landwirtschaftliche, Forst- und

des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
 vember 1952

Berufsausschüler in												Lfd. Nr.
Hessen						Rheinland-Pfalz						
ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	und zwar					
	weiblich	Vertrie- bene ¹⁾	mit Hoch- schul- reife	im 1. Ausbil- dungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1953		weiblich	Vertrie- bene ¹⁾	mit Hoch- schul- reife	im 1. Ausbil- dungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1953	
436	356	75	5	258	245	467	272	47	3	177	242	1
5	2	1	-	5	5	14	1	-	1	1	6	2
7	-	1	-	1	6	29	-	4	-	2	16	3
31	-	5	-	15	16	82	-	18	-	8	29	4
-	-	-	-	-	-	16	4	3	1	-	6	5
16	-	-	-	8	8	42	-	6	1	2	15	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
20	4	2	-	8	7	22	2	5	-	2	8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
6	1	2	-	4	2	25	8	1	-	-	9	11
10	10	2	2	1	3	-	-	-	-	-	-	12
541	541	62	1	216	198	257 ^{b)}	257	12	-	162	153	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
10	4	1	-	8	2	52	52	5	23	52	52	16
10	4	1	-	8	2	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	52	52	5	23	52	52	18
5 181	3 760	982	16	2 964	2 906	4 864	3 003	382	29	2 805	2 780	19
5 181	3 760	982	16	2 964	2 906	4 864	3 003	382	29	2 805	2 780	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1 916	1 916	333	5	1 822	1 770	933	933	86	6	906	859	24
1 676	1 676	272	5	1 666	1 592	888	888	75	6	861	826	25
240	240	61	-	156	178	45	45	11	-	45	33	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
7 543	6 038	1 391	24	5 052	4 923	6 336	4 260	520	61	3 940	3 933	32
1 968	1 559	349	15	1 140	1 465	1 950	1 577	154	15	1 534	1 549	33

(Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - c) Die Schüler dieser Berufe wurden in den Ländern Nordrhein-Westfalen
 Fischereiberufe. - b) Darunter 75 Handarbeiterschülerinnen.

noch: 11. Die Berufsfachschüler in den Ländern
Stand No

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Berufsfachschüler in								
		Baden-Württemberg						Bay und		
		insgesamt	weiblich	Vertrig-bene ¹⁾	mit Hoch-schul-reife	in 1. Ausbil-dungs-jahr	beenden die Aus-bildung 1953	insgesamt	weiblich	Vertrig-bene ¹⁾
1	Industrielle und handwerkliche Berufe	1 229	155	110	17	807	515	795	239	173
	davon									
2	Stein-, Glas- und Keramikberufe	7	2	5	-	-	-	-	-	-
3	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	6	-	2	-	6	3	-	-	-
4	Metallberufe	632	11	53	2	534	300	407	-	89
5	Metallfeinbauer	302	25	16	10	125	81	-	-	-
6	Elektriker	67	-	5	1	30	9	-	-	-
7	Chemiefachwerker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Holzverarbeitungsbetriebe	36	-	9	-	36	19	106	12	24
9	Klavier- und Orgelbauer	1	-	-	-	1	-	-	-	-
10	Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-	-	-	31	1	5
11	Graphische Berufe	30	2	-	1	15	17	22	8	4
12	Textilhersteller und -verarbeiter	59	27	13	3	19	29	87	77	17
13	Schneider und Näher	89	88	7	-	41	57	142	141	4
14	Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Nahrungs- und Genussmittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Technische Berufe	440	343	76	195	265	221	155	155	30
	davon									
17	Chemiker, Chemotechniker	220	123	56	78	143	123	-	-	-
18	Medizinisch-technische Sonderfachkräfte	220	220	20	77	122	98	155	155	30
19	Handels-, Verwaltungs- und Gaststättenberufe	17 857	12 352	1 993	173	11 206	9 902	14 609	9 071	3 009
	davon									
20	Kaufmännische (Handels-) Berufe	77 395 ^{a)}	11 939	1 945	164	10 782	9 511	14 609	9 071	3 009
21	Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	380	331	36	9	380	353	-	-	-
22	Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Gaststättenberufe	82	82	12	-	44	38	-	-	-
24	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	8 465 ^{c)}	8 465	688	53	7 203	6 675	3 033	3 033	669
	davon									
25	Haushaltungsberufe	8 464	8 464	688	53	7 203	6 674	2 687	2 687	618
26	Kinderpflegeberufe	-	-	-	-	-	-	146	146	51
27	Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	1	1	-	-	-	1	-	-	-
28	Künstlerische Berufe	77	24	3	3	36	11	33	2	4
	davon									
29	Bildende Künstler und Kunstgewerbler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Darstellende Künstler	16 ^{d)}	16	1	1	8	4	-	-	-
31	Musiker	61	8	2	2	28	7	33	2	4
32	Insgesamt	28 068	21 339	2 870	401	19 517	17 324	18 625	12 500	3 885
33	darunter an Privatschulen	5 396	4 478	588	225	4 883	4 875	9 465	6 356	2 143

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland berufe. - c) Darunter 90 Schülerinnen der Mädchen-Aufbauschule. - d) Gymnastiklehrerinnen.

des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
vember 1952

ern			Berufsfachschüler in						Lfd. Nr.
swar			außer dem West-Berlin						
mit Hoch- schul- reife	im 1. Ausbil- dungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1953	insgesamt	weiblich	Vertrie- bene 1)	mit Hoch- schul- reife	im 1. Ausbil- dungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1953	
6	380	327	1 367	673	89	18	641	454	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	638	3	51	-	215	134	3
-	149	122	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	58	-	2	-	25	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	29	30	-	-	-	-	-	-	7
1	16	3	-	-	-	-	-	-	8
1	7	7	172	172	4	7	112	107	9
-	37	23	405	405	25	4	222	163	10
3	142	142	94	93	7	7	67	27	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
62	100	111	304	267	19	106	140	151	14
-	-	-	143	110	4	34	68	68	15
62	100	111	161	157	15	72	72	83	16
34	8 625	6 416	4 282	3 754	264	18	2 062	1 223	17
34	8 625	6 416	4 267	3 751	263	17	2 047	1 208	18
-	-	-	15 ^{b)}	3	1	1	15	15	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
3	2 966	2 917	1 697	1 693	149	47	1 050	1 030	22
3	2 842	2 771	1 235	1 235	79	14	914	850	23
-	146	146	462	458	70	33	136	160	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	9	14	263	145	15	41	126	45	26
-	-	-	109	107	6	14	56	32	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	9	14	154	38	9	27	70	13	29
105	12 102	9 785	7 913	6 532	536	230	4 019	2 863	30
18	6 911	5 868	424	389	48	64	174	213	31

(Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - a) Darunter Schüler von Wirtschaftsoberschulen. - b) Schüler der Verkehra-

12. Die Lehrkräfte an den Berufsfachschulen

Stand No

a) Hauptamtliche Lehrkräfte nach Ausbildung,

Ausbildung	Haupt.							
	nach der Dienst							
	insgesamt		darunter Vertriebene 1)		Beamte		Angestellte	
	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Bundesgebiet								
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das								
a) Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	366	298	54	55	218	184	92	64
b) Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	617	617	92	92	368	368	128	128
c) Lehrant der landwirtschaftlichen Haus- haltungskunde	27	27	4	4	8	8	19	19
d) Lehrant der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	2	2	-	-	2	2	-	-
e) Lehrant an landwirtschaftlichen und garten- baulichen Berufsschulen	5	5	2	2	1	1	4	4
f) Lehrant an Höheren Schulen	327	123	65	18	149	47	140	57
2. Dipl.-Handelslehrer	1 513	412	265	61	1 192	300	262	88
3. Sonstige Handelslehrer	208	85	29	5	58	15	111	50
4. Dipl.- und Fachschulingenieure (ohne Lehrantsprüfung)	15	1	2	-	3	-	11	-
5. Dipl.-Landwirte (ohne Lehrantsprüfung)	2	1	-	-	-	-	2	1
6. Sonstige Lehrkräfte	1 403	1 026	163	111	454	344	650	451
Lehrkräfte insgesamt	4 485	2 597	672	346	2 473	1 289	1 419	862
und zwar:								
in Stadtkreisen	2 819	1 537	366	187	1 600	831	868	458
in Landkreisen	1 666	1 060	306	159	873	458	551	404
an Privatschulen	1 407	940	173	95	58	25	928	586
West-Berlin								
Lehrkräfte insgesamt	444	323	15	12	-	-	369	272

b) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Gebiet	Nebenamtliche Lehrkräfte			Nebenberufliche Lehrkräfte		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
in Stadtkreisen	316	224	540	490	202	692
in Landkreisen	201	224	425	317	153	470
Bundesgebiet	517	448	965	807	355	1 162
dar. an Privatschulen	189	238	427	331	138	469
West-Berlin	47	8	55	25	19	44 ^{a)}

des Bundesgebietes und West-Berlins

vember 1952

Dienststellung und Altersjahrguppen

antliche Lehrkräfte														Hauptantliche Lehrkräfte in West-Berlin	
stellung				nach dem Lebensalter											
Lehrantsanwärter im Vorbereitungsdienst ²⁾		Sonstige hauptberufliche Lehrkräfte ³⁾		unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und darüber			
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet															
3	3	53	47	36	30	112	93	191	154	19	15	8	6	82	67
9	9	92	92	57	57	244	244	285	285	23	23	8	8	36	36
-	-	-	-	1	1	13	13	12	12	1	1	-	-	2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	2	2	3	3	-	-	-	-	-	-	2	2
4	1	34	18	35	13	131	61	127	41	24	5	10	3	22	18
11	5	48	19	56	21	396	161	975	205	72	23	14	2	150	73
2	1	37	19	23	13	79	39	77	24	20	8	9	1	22	16
-	-	1	1	-	-	8	1	5	-	1	-	1	-	2	2
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	50	245	181	237	199	482	346	544	401	98	69	42	11	126	107
83	69	510	377	448	337	1 469	961	2 218	1 124	258	144	92	31	444	323
40	33	311	215	253	176	950	597	1 396	665	168	90	52	9	444	323
43	36	199	162	195	161	519	364	822	459	90	54	40	22	-	-
14	10	427	319	226	164	486	324	524	362	92	62	79	28	24	22
West-Berlin															
28	15	47	36	22	16	131	94	217	164	61	43	13	6	444	323

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - ²⁾ Lehramtsanwärter, die sich in Vorbereitung auf die zweite Dienstprüfung befinden. - ³⁾ Z.B. Lehrkräfte mit Stundenvergütung und nicht vollbeschäftigte Lehrkräfte. - a) Außerdem noch 61 (4 weiblich) Aushilfer und Meister in Lehrwerkstätten.

Die Fachschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Jahre 1952

13. Gesamtübersicht nach Ländern

Stand November 1952

Schulen, Schüler, Lehrkräfte	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Braun-	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außer- dem West- Berlin
Fachschulen											
insgesamt	1 671	84	27	198	13	488	177	128	272	284	82
und zwar											
in Landkreisen	795	47	-	130	-	179	78	79	162	120	-
Privatschulen	529	10	5	31	3	223	56	41	66	92	47
einer anderen Schule angegliedert	199	14	-	23	4	74	17	4	40	23	-
Von den Fachschulen sind Schulen für											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft industrielle und handwerk- liche Berufe	619	30	1	128	1	113	57	63	106	120	1
technische Berufe	142	3	6	19	-	33	12	8	41	20	4
Handels- und Verkehrsbereufe einschl. Berufe des Ver- waltungs- und Rechtswesens	145	3	3	16	1	82	15	7	8	10	7
Berufe der Haushalts-, Ge- sundheits- und Volkspflege	35	2	5	8	2	9	5	-	2	2	-
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	586	36	8	13	7	229	59	42	94	98	54
	144	10	4	14	2	22	29	8 ^{b)}	21	34	16
Fachschüler											
männlich	80 109	2 989	2 375	11 572	1 155	22 221	6 807	5 805	11 010	16 175	4 986
weiblich	38 659	2 156	661	3 621	607	11 219	4 257	2 191	6 044	7 923	2 747
insgesamt	118 768	5 145	3 036	15 193	1 762	33 440	11 064	7 996	17 054	24 098	7 733
und zwar											
in Privatschulen	21 778 ^{b)}	335	166 ^{b)}	1 720	219	10 596	1 505	955	2 688	3 594	1 572
Vertriebene ¹⁾	16 626 ^{b)}	1 303	406 ^{b)}	2 695	402	4 331	1 790	521	1 487	3 691	611
Ausländer insgesamt	690	15	31	35	2	166	25	38	151	227	14
darunter weiblich	156	8	20	-	1	29	5	2	25	66	6
Vorbildung der Fachschüler											
weniger als mittlere Reife	77 989	3 222	891	10 477	741	20 741	6 227	6 036	12 314	17 340	3 322
mittlere Reife	31 772	1 765	1 522	3 958	827	9 365	3 988	1 693	3 587	5 067	3 011
Hochschulreife	9 007	158	623	758	194	3 334	829	267	1 153	1 691	1 400
Fachschüler im 1. u. 2. Semester											
insgesamt	74 652 ^{d)}	3 135	1 173	11 643	814	20 357	7 117	5 158	12 883	12 372 ^{c)}	2 692 ^{d)}
darunter weiblich	25 975 ^{d)}	1 078	260	3 177	273	7 197	2 789	1 680	4 570	4 951 ^{c)}	1 167 ^{d)}
Von den Fachschülern beenden das Studium voraussichtlich											
im Jahre 1953 insgesamt	59 483 ^{d)}	2 617	1 343 ^{e)}	8 070	693 ^{e)}	16 008	5 343	4 607 ^{e)}	9 798	11 004 ^{d)}	2 647
darunter weiblich	24 215 ^{d)}	1 279	281 ^{e)}	2 903	259	6 438	2 517	1 739	4 100	4 699 ^{d)}	1 276
im Jahre 1954 insgesamt	41 804 ^{d)}	1 840	752 ^{e)}	5 228	665	12 461	4 241	2 733	5 479	8 405 ^{d)}	2 023
darunter weiblich	10 443 ^{d)}	487	181 ^{e)}	390	207	3 875	1 291	404	1 629	1 979 ^{d)}	939
im Jahre 1955 und später	15 900 ^{d)}	635	643 ^{e)}	1 895	404	4 971	1 460	656	1 777	3 459 ^{d)}	3 063
darunter weiblich	3 307 ^{d)}	395	76 ^{e)}	328	141	906	429	48	315	669 ^{d)}	530
Hauptamtliche Lehrkräfte											
männlich	4 986	260	183	716	93	1 119	519	377	774	945	235
weiblich	2 539	171	94	370	29	534	276	133	416	516	87
insgesamt	7 525	431	277	1 086	122	1 653	795	510	1 190	1 461	322
und zwar											
an Privatschulen	986	15	9	127	12	236	105	34	205	243	49
Vertriebene ¹⁾	1 233	132	18	248	18	251	134	55	135	242	3
Alter der hauptamtlichen Lehrkräfte											
unter 30 Jahre	596	26	7	66	1	84	47	43	147	175	10
30 bis " 45 "	2 769 ^{e)}	141	94	391	45	634	295 ^{e)}	182	476	511	101
45 " " 60 "	3 513	233	144	552	55	814	386	237	473	619	168
60 " " 65 "	573	28	28	68	18	113	62	40	74	142	26
65 Jahre und älter	74	3	4	9	3	8	5	8	20	14	15
Nebenamtliche Lehrkräfte											
insgesamt	2 039	114	35	180	56	610	127	110	372	435	80
und zwar											
weiblich	521	42	4	41	23	109	42	32	51	177	22
an Privatschulen	673	16	6	65	45	239	37	29	87	149	45
Nebenberufliche Lehrkräfte											
insgesamt	6 472	205	255	494	61	1 811	672	391	1 078	1 505	573
und zwar											
weiblich	1 282	33	30	44	16	455	165	88	179	272	174
an Privatschulen	2 034	42	29	78	22	849	252	183	292	287	218

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkesangehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - a) Darunter 2 Lehrgänge zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen. - b) Unvollständige Angaben für Hamburg. - c) Ohne darstellende Künstler und Musiker in Bayern. - d) Teilweise im ersten Ausbildungsjahr. - e) Darunter Studierende, die 1952 das Studium beendeten. - f) Ohne Studierende der Landeskunstschule. - g) Für 41 Lehrkräfte des Gesundheitswesens geschätzt.

**14. Die Fachschüler in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Geburtsjahren
Stand November 1952**

Land	Fachschüler insgesamt		Von den Fachschülern sind geboren im Jahre											
			1936 und später		1935		1934		1933		1932		1931	
			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Schleswig-Holstein	5 145	2 156	52	40	362	260	953	515	932	404	749	308	464	195
Hamburg	3 036	661	12	10	31	25	70	39	123	68	233	69	340	75
Niedersachsen	15 193	3 621	248	121	1 859	761	3 014	997	2 168	595	1 487	367	1 118	230
Bremen	1 762	607	48	29	78	63	116	87	123	101	146	106	166	67
Nordrhein-Westfalen	33 440	11 219	744	601	1 669	918	3 658	1 867	3 378	1 655	3 019	1 332	2 848	1 007
Hessen	11 044	4 237	237	136	1 186	577	1 737	868	1 354	626	1 026	431	1 045	364
Rheinland-Pfalz	7 996	2 191	290	124	726	266	1 266	495	996	335	820	264	735	181
Baden-Württemberg	17 054	6 044	5	4	2 089	1 008	2 157	1 025	1 923	912	1 646	688	1 498	522
Bayern	24 098	7 923	-	-	2 021	1 156	2 818	1 302	3 239	1 304	2 993	1 035	2 807	726
Bundesgebiet	118 768	38 659	1 636	1 065	10 021	5 034	15 789	7 195	14 236	6 000	12 119	4 600	11 021	3 367
dar. an Privatschulen	21 778	11 475	238	187	1 263	1 113	1 848	1 666	2 070	1 736	2 103	1 425	1 851	1 023
West-Berlin	7 733	2 747	124	105	225	135	620	417	729	464	775	363	836	264

Land	noch: Von den Fachschülern sind geboren im Jahre													
	1930		1929		1928		1927		1926		1925		1924 und früher	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Schleswig-Holstein	351	109	301	84	235	50	164	41	117	28	92	22	373	100
Hamburg	333	72	320	61	302	50	208	32	180	32	153	22	731	106
Niedersachsen	1 123	166	915	124	769	73	585	40	380	25	368	25	1 159	97
Bremen	193	36	195	26	137	19	104	14	81	6	65	5	310	48
Nordrhein-Westfalen	3 240	903	3 129	668	2 682	534	2 047	337	1 663	316	1 339	248	4 024	833
Hessen	1 048	293	868	212	659	145	471	112	363	94	255	72	795	307
Rheinland-Pfalz	682	123	642	95	478	64	344	42	237	34	165	35	615	133
Baden-Württemberg	1 450	408	1 401	306	1 165	239	840	160	621	120	540	139	1 719	513
Bayern	2 496	507	2 030	385	1 486	296	1 064	240	786	182	562	165	1 796	625
Bundesgebiet	10 916	2 617	9 801	1 961	7 913	1 470	5 827	1 018	4 428	837	3 539	733	11 522	2 762
dar. an Privatschulen	1 955	873	1 788	632	1 689	546	1 332	389	1 049	331	963	318	3 629	1 236
West-Berlin	780	222	705	151	565	131	455	84	393	66	298	53	1 228	292

15. Die Fachschulen und Fachschüler in den Ländern des Stand No

Lfd. Nr.	Schulart (i. = insgesamt F. = darunter Privatschulen bzw. in Privatschulen)	Bundesgebiet				Schleswig-Holstein				Hamburg				Niedersachsen				Bremen			
		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler	
		i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.	i.	F.
1	Schulen für Berufe des Pflanzenbaus u. der Tierwirtschaft	619	23	43 291	1 274	30	-	2 462	-	1	-	79	-	120	6	8 438	389	1	-	82	-
	davon																				
2	Landsirchaftsschulen	529	7	38 188	512	25	-	2 224	-	1	-	79	-	100	-	6 853	-	1	-	82	-
3	Höhere Landbauschulen	11	-	915	-	1	-	72	-	-	-	-	-	6	-	528	-	-	-	-	-
4	Gartenbauschulen	12	1	605	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112	-	-	-	-	-
5	Obst- u. Weinbauschulen	8	-	480	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	78	-	-	-	-	-
6	Ackerbauschulen	4	-	526	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Landfrauenschulen	37	15	1 794	737	2	-	124	-	-	-	-	-	17	8	776	389	-	-	-	-
8	Lehr- u. Versuchsanstalten	10	-	500	-	2	-	42	-	-	-	-	-	1	-	23	-	-	-	-	-
9	Innerschulen	1	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17	-	-	-	-	-
10	Forstschulen	7	-	266	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	51	-	-	-	-	-
11	Schulen für industrielle und handwerkliche Berufe	142	26	13 338	1 723	3	-	188	-	6	2	289	23	19	6	1 579	409	-	-	-	-
	davon																				
12	Meisterschulen	61	11	7 693	1 039	2	-	105	-	4	-	266	-	19	6	1 579	409	-	-	-	-
13	Gewerbliche Fachschulen	61	15	5 645	684	1	-	83	-	2	2	23	23	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Schulen für technische Berufe	145	65	33 806	6 913	3	-	726	-	3	-	1 169	-	16	6	3 610	648	1	-	762	-
	davon																				
15	Bergeschulen	12	12	2 413	2 413	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	178	178	-	-	-	-
16	Bergerschulen	37	37	2 508	2 508	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	42	42	-	-	-	-
17	Bauschulen	50	1	9 240	387	2	-	456	-	1	-	493	-	6	-	1 557	-	-	-	-	-
18	Ingenieurschulen	37	3	16 394	897	1	-	270	-	2	-	676	-	5	1	1 717	312	1	-	762	-
19	Fachschule für Kriega- und Arbeitaverschulte	1	1	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Chemischschulen	9	6	605	511	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	116	116	-	-	-	-
21	Technika	3	-	1 634	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Schulen für med.-techn. Assistenten	16 ^{a)}	3	899	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Schulen für Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	35	5	3 409	388	2	-	86	-	5	-	718	-	8	1	438	56	2	-	197	-
	davon																				
24	Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft	25	3	2 644	222	-	-	-	-	4 ^{b)}	-	545	-	4 ^{c)}	1 ^{d)}	252	56	1	-	43	-
25	Hotel- und Gaststättenfachschulen	2	2	166	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Seefahrtsschulen	8	-	599	-	2	-	86	-	1	-	173	-	4	-	186	-	1	-	154	-
27	Schulen für Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	586	313	17 908	8 137	36	8	1 263	268	8	3	359	143	13	2	563	72	7	2	481	114
	davon																				
28	Frauenfachschulen	75	20	4 190	798	5	-	389	-	2	-	68	-	9	-	413	-	2	-	234	-
29	Schulungs- und Kinderpflegesschulen	99	50	2 671	1 150	4	-	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Krankenpflegesschulen	339	211	8 239	4 723	22	6	643	228	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	247	114
31	Erstmannschulen	15	-	475	-	1	-	28	-	1	-	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Diätetischen	10	3	126	14	1	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Dentistenfachschulen	4	4	488	488	-	-	-	-	1	1	105	105	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Schulen für Massage und Krankengymnastik	15	6	435	126	2	2	40	40	1	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Wohlfahrts- und Jugendpflegesschulen	29	19	1 28	4 838	1	-	43	-	3 ^{e)}	2	103	38	4	2	150	72	-	-	-	-
36	Schulen für Berufe des Geistes- und Kunstlebens	144	97	7 016	3 343	10	2	420	67	4	-	422	-	14	8	563	146	2	1	240	105
	davon																				
37	Sen.-f. Kindergärtnerinnen und Jugendleiter	70	50	2 031	1 386	7	1	169	22	1	-	20	-	4	1	133	49	-	-	-	-
38	Lehrgang f. Handarbeitslehrerinnen	2	1	48	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Seminar für Kirchl. Dienste	1	1	45	45	1	1	45	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Dolmetscherschulen	7	4	917	633	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	74	-	-	-	-	-
41	Büchereischulen	4	-	272	-	-	-	-	-	2	-	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Gymnastikschulen	5	3	88	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Schauspiel- und Ballettschulen	12	11	160	138	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	32	32	-	-	-	-
44	Werkstätten	34	20	2 615	785	1	-	56	-	-	-	-	-	6	4	326	65	1	1	105	105
45	Kunstschulen	5	2	395	66	1	-	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Kunst- und Musikschulen	3	2	431	133	-	-	-	-	1	-	298	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Bildjournalismus	1	1	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Insgesamt	7 671	529	118 768	21 778	84	10	5 145	335	27	5	3 036	166	198	31	15 193	1 720	13	3	762	219

a) Darunter 3 Landbauschulen und 1 Landbauberachule. - b) Höhere Gartenbauschule. - c) Obst- und Gemüsebauschule. - d) Darunter 1 f) Darunter 4 Werkkunstschulen, 1 Textilfachschule, 1 Glasfachschule, 1 Fachschule für Elfenbeinschnitzerei. - g) Darunter 1 Landes k) Statistisches Institut. - l) Holstechnikum. - m) In den vorhergehenden Berichten bei den Berufsfachschulen nachgewiesen. - n) Darunter p) Akademie für Kosmetik. - o) Darunter 1 Diakonenschule. - t) Fachschulen für Musik und Theater.

Bundesgebietes und in West-Berlin nach Schularten
vember 1952

Nordrhein-Westfalen				Hessen				Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Bayern				außerhalb West-Berlin				Lfd. Nr.	
Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler		Schulen		Schüler			
I.	F.	i.	P.	I.	P.	i.	P.	I.	P.	i.	P.	I.	P.	i.	P.	I.	P.	i.	P.	I.	P.	i.	P.		
113	6	7 648	256	57	1	3 689	90	63	1	3 518	25	106	2	6 676	128	120	5	10 699	386	1	-	85	-	1	
97	1	6 938	23	47	-	3 136	-	50	-	2 814	-	97	1	6 283	103	111	5	9 779	386	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	2	-	151	-	1	-	77	-	-	-	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	269	-	2	-	56	-	1	1	25	25	-	-	-	1	-	-	143	-	1	-	85	-	4	
-	-	-	-	2	-	181	-	3	-	100	-	-	-	50	-	-	-	71	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	34	-	-	-	492	-	-	-	-	-	6	
8	5	441	253	1	1	90	90	-	-	36	-	5	1	172	25	3	-	155	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	2 ^{a)}	-	42	-	3	-	393	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
1	-	-	-	1	-	33	-	2	-	73	-	1	-	50	-	1	-	59	-	-	-	-	-	10	
33	7	4 159	615	12	1	1 068	30	8	7	1 065	95	41	7	2 957	449	20	2	2 033	102	4	-	1 274	-	11	
19	3	2 480	476	-	-	-	-	3	1	537	95	24	-	1 422	-	10	1	1 304	59	3	-	852	-	12	
14	4	1 679	139	12 ^{b)}	1	1 068	50	5	-	528	-	17	7	1 555	449	10	1	729	45	1	-	422	-	13	
82	53	3 001	5 775	15	3	3 324	243	7	1	2 282	33	8	-	3 306	-	10	2	5 626	214	7	1	3 878	54	14	
9	9	2 148	2 148	1	1	87	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
35	35	2 486	2 486	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
10	1	2 650	387	4	-	1 223	-	3	-	1 012	-	1	-	744	-	3	-	1 105	-	3 ^{h)}	1	1 463	54	17	
14	2	5 096	585	4	-	1 476	-	1	-	518	-	5	-	1 821	-	4	-	4 058	-	4 ⁱ⁾	-	2 415	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	33	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
1	1	25	25	3	2	255	156	1 ^{k)}	-	50	-	1	-	25	-	2	2	214	214	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	1 ^{k)}	-	669	-	-	-	716	-	1 ^{k)}	-	249	-	-	-	-	-	-	21
1 ^{m)}	5	616	164	3 ^{m)}	-	283	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
9	2	945	166	5	-	719	-	-	-	-	-	2	-	140	-	2	2	166	166	-	-	-	-	23	
9	2	945	166	5 ^{p)}	-	719	-	-	-	-	-	2 ^{q)}	-	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	166	166	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
229	143	6 577	3 430	59	29	1 455	696	42	31	883	571	94	40	3 144	1 321	98	55	3 185	1 522	54	33	1 745	1 156	27	
22	2	1 305	176	4	-	84	-	2	1	120	46	9	4	533	122	20	13	964	454	3	5	223	223	28	
43	24	1 060	499	10	5	225	106	5	3	130	67	17	4	581	126	20	14	565	352	8	5	251	191	29	
137	104	3 077	2 185	37	20	821	390	33	26	595	441	58	27	1 552	740	47	26	1 304	625	41	24	1 074	635	30	
3	-	139	-	1	-	34	-	1	-	21	-	5	-	145	-	3	-	75	-	-	-	-	-	31	
6	3	57	14	1	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	-	-	-	-	-	32	
1	1	127	127	1	1	118	118	-	-	-	-	1	1	138	138	-	-	-	-	1	1	107	107	33	
7	3	145	52	2	-	76	-	-	-	-	-	1 ^{r)}	1 ^{r)}	34	34	2	-	90	-	-	-	-	-	34	
10	6	587	377	3	3	82	82	1	1	17	17	3	3	161	161	4	2	141	91	1	-	90	-	35	
22	12	1 110	354	29	22	791	446	8	7	248	231	21	19	831	790	34	26	2 389	1 204	16	13	791	362	36	
14	10	334	250	9	5	335	160	5	5	82	82	14	14	498	498	16	14	460	325	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	48	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
2	1	122	79	-	-	-	-	1	1	118	118	1	1	141	141	2	1	458	315	2	2	90	90	39	
1	-	137	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	31	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	40
-	-	-	-	3	3	77	77	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	11	11	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	6	6	47	47	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	81	59	9	8	220	170	42	
5	1	517	25	11	8	332	162	-	-	-	-	3	2	28	18	7	4	1 251	410	4	8	403	102	43	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 ^{s)}	2 ^{s)}	133	133	3	2	110	66	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	18	18	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
488	223	33 440	10 596	177	56	11 044	1 505	128	41	7 996	955	272	68	17 054	2 688	284	92	24 098	3 594	82	47	7 733	1 572	48	

Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht und Seidenbau. - e) Am Stichtag der Erhebung liefen nur 8-Wochen-Lehrgänge für Waldbauern. -
 bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik. - h) Darunter 1 Abendschule. - i) Darunter 2 Abendschulen. - j) Technische Lehranst.-
 die Akademie für Gemeinwirtschaft. - o) Darunter 1 Drogistenfachschule. - p) Wirtschaftsoberschulen. - q) Darunter 1 Polizeischule. -

16. Die Fachschüler in den Ländern des
Stand No

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Bundesgebiet und zwar						Schleswig-Holstein und zwar					
		insgesamt	weiblich	Vertriebene 1)	mit Hochschulreife	in 1. u. 2. Semester	beenden das Studium 1953 2)	insgesamt	weiblich	Vertriebene 1)	mit Hochschulreife	in 1. u. 2. Semester	beenden das Studium 1953
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	43 247	12 573	3 036	414	37 939	27 118	2 463	654	268	28	2 031	1 493
	davon												
2	Landwirtschaftliche Berufe	30 397	779	2 194	219	25 772	14 991	1 846	49	209	26	1 613	894
3	Ländliche Hauswirtschaft	11 599	11 599	634	110	11 158	11 223	575	575	45	2	391	575
4	Tierzüchter und zugehörige Berufe	104	54	31	1	70	74	42	30	14	-	27	24
5	Gartenbauer	881	141	133	71	723	564	-	-	-	-	-	-
6	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	266	-	44	13	216	266	-	-	-	-	-	-
7	Industrielle und handwerkliche Berufe	13 143	2 449	1 713	1 263	7 735	6 531	370	68	128	19	154	150
	davon												
8	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	555	120	128	74	260	221	5	5	-	1	-	1
9	Bauberufe	3 740	39	468	133	2 414	2 021	185	-	66	2	75	84
10	Metallherzeuger und -verarbeiter	1 962	21	197	66	977	876	-	-	-	-	-	-
11	Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	542	106	60	69	345	262	5	2	1	1	-	3
12	Elektriker	407	1	24	6	175	273	-	-	-	-	-	-
13	Chemiker und Kunststoffverarbeiter	120	56	24	37	124	34	-	-	-	-	-	-
14	Holzverarbeiter	919	48	119	62	551	504	35	1	4	3	6	35
15	Papierhersteller und -verarbeiter	21	13	4	4	10	5	-	-	-	-	-	-
16	Graphische Berufe	1 371	629	212	265	494	397	67	21	21	4	14	7
17	Textilhersteller und -verarbeiter	2 780	1 311	381	434	1 844	1 478	73	39	36	8	58	20
18	Lederhersteller und -verarbeiter	273	18	29	19	199	173	-	-	-	-	-	-
19	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	445	87	67	43	342	327	-	-	-	-	-	-
20	Technische Berufe	33 040	1 914	5 831	4 091	13 422	11 536	624	-	194	29	274	263
	davon in den Fachrichtungen												
21	Bergbau (auch Steiger)	4 778	-	1 166	440	2 405	1 822	-	-	-	-	-	-
22	Vermessungswesen, Kulturbau	513	-	89	60	233	207	23	-	8	-	-	-
23	Elektrotechnik und Schiffahrt	4 155	27	632	502	1 698	1 348	101	-	31	11	53	48
24	Chemie, Lebensmittelchemie	899	370	142	248	434	346	-	-	-	-	-	-
25	Hoch- und Tiefbau	10 767	43	1 847	1 236	3 443	3 792	248	-	64	6	93	105
26	Maschinen- und Schiffbau	7 791	17	3 068	626	3 080	2 372	169	-	60	7	57	56
27	Hütten- und Gießereien	163	1	23	25	85	54	-	-	-	-	-	-
28	Textilgewerbe	1 936	572	260	585	1 228	974	31	19	4	31	7	7
29	Sonstige techn. Fachrichtungen 3)	1 867	890	343	369	720	502	10 ^{a)}	-	-	1	10	5
30	Maschinen- und zugehörige Berufe	169	-	21	-	96	119	42 ^{b)}	-	12	-	30	42
31	Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	4 231	757	416	786	2 564	2 812	56	4	21	2	40	34
	davon												
32	Kauf-, Handels- und Verwaltungsberufe	3 435	675	265 ^{b)}	720	1 842	2 224	22	4	8	2	22	-
33	Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	177	1	34	7	155	153	-	-	-	-	-	-
34	Wasserverkehrsberufe	374	-	91	16	322	211	34	-	13	-	18	34
35	Gaststättenberufe	245	81	26	43	245	224	-	-	-	-	-	-
36	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	17 208	15 893	4 274	1 028	9 779	8 833	1 253	1 229	561	41	479	502
	davon												
37	Vorbereitung für techn. Lehrberufe 4)	109	109	23	9	74	71	47	47	19	1	12	9
38	Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe 5)	3 367	3 367	579	135	2 266	1 808	320	320	102	3	169	136
39	Dentisten	488	75	58	64	488	488	-	-	-	-	-	-
40	Hebammen	475	475	64	25	272	349	28	28	12	3	18	19
41	Krankenpflegeberufe, Wochenpflege, Diätenschwestern, Körperpflegeberufe	8 695	8 160	2 469	356	4 552	4 229	697	666	353	20	188	253
42	Säuglings- und Kinderschwestern	2 753	2 753	790	64	1 469	1 282	114	114	48	3	47	59
43	Volks- und Wohlfahrtspfleger, Fürsorger	1 321	954	291	375	658	608	47	34	27	11	25	26
44	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	7 899	5 073	1 356	1 425	3 213	2 538	379	201	131	39	157	139
	davon												
45	Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	2 425	2 403	534	104	1 499	1 122	175	168	69	5	109	78
46	Seelsorgeberufe	82	37	17	14	7	40	45	1	14	4	-	10
47	Übersetzer, Dolmetscher	741	614	113	359	454	384	1	1	-	-	1	1
48	Bibliothekare	272	224	50	262	110	105	-	-	-	-	-	-
49	Kunstwaler, Bildhauer, Dekorateurs	1 364	390	172	261	580	335	101	12	25	17	35	32
50	Herstellende Künstler (ohne Tänzer)	358	212	63	65	69	58 ^{c)}	-	-	-	-	-	-
51	Tanz- und Gymnastikberufe	229	210	28	24	94	92	1	1	1	1	1	1
52	Musiker	2 410	975	377	324	392 ^{c)}	395 ^{c)}	56	19	22	13	11	17
53	Bildjournalismus	18	8	2	12	11	7	-	-	-	-	-	-
54	Insgesamt	118 768	38 659	16 626 ^{a)}	19007	74 652 ^{b)}	59 358 ^{b)}	5 145	2 156	1 305	158	3 135	2 581
55	darunter an Privatschulen	21 778	11 475	4 464	2 067	12 263	10 791	335	288	146	18	75	136

1) Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) stammten in Nordrhein-Westfalen und Hessen, die in den vorhergehenden Barichten bei den Berufsfachschulen nachgewiesen waren. - 4) An Volks vollständige Angaben. - 5) Darunter 10 Friseur. - 6) Ohne die Vertriebenen der Landeskunstschule mit 298 Schülern und der Finanzschule

Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
vember 1952

Hamburg						Niederrhein						Lfd. Nr.
insgesamt	weiblich	Vertriebene ¹⁾	mit Hochschulreife	in 1. u. 2. Semester	beenden das Studium 1953 ²⁾	insgesamt	weiblich	Vertriebene ¹⁾	mit Hochschulreife	in 1. u. 2. Semester	beenden das Studium 1953	
79	17	8	-	8	79	8 415	2 516	963	92	8 167	5 285	1
79	17	8	-	8	79	5 728	31	622	44	5 569	2 757	2
-	-	-	-	-	-	2 429	2 429	277	32	2 405	2 360	3
-	-	-	-	-	-	17	11	10	-	7	10	4
-	-	-	-	-	-	190	45	33	15	135	107	5
-	-	-	-	-	-	51	-	21	1	51	51	6
357	201	30	61	87	135	1 718	225	354	173	1 130	842	7
10	4	-	5	3	-	18	4	4	3	14	14	8
46	3	3	1	3	10	432	13	81	31	342	159	9
14	-	-	-	14	14	251	-	52	6	139	87	10
34	3	-	7	27	26	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6	4	-	2	1	-	116	56	24	37	119	32	13
8	5	-	3	3	-	220	15	47	17	129	118	14
153	109	10	28	28	44	118	52	40	26	51	28	15
73	72	16	15	7	28	230	76	43	26	87	136	16
13	1	1	-	1	13	116	5	11	-	108	116	17
-	-	-	-	-	-	210	-	50	27	139	148	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
1 221	6	141	143	353	293	3 494	7	995	278	1 263	1 114	20
-	-	-	-	-	-	220	-	46	20	138	128	21
27	-	5	-	1	12	122	-	38	15	44	23	22
304	-	34	30	143	93	300	2	110	50	115	78	23
484	6	37	66	11	94	1 435	1	390	161	385	562	24
386	-	63	47	178	74	1 417	4	411	52	580	323	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
20	-	2	-	20	20	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
718	48	95	180	315	555	438	7	76	54	381	381	31
545	48	61 ^{c)}	173	162	402	252	7	40	49	211	227	32
173	-	34	7	153	153	-	-	-	5	170	154	33
-	-	-	-	-	-	186	-	35	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
369	223	97	56	276	217	563	511	165	58	417	290	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
68	68	17	4	68	9	413	413	99	23	349	210	38
105	26	31	16	105	105	-	-	-	-	-	-	39
33	33	9	10	-	33	-	-	-	-	-	-	40
60 ^{d)}	55	9	8	37	33	-	-	-	-	-	-	41
103	47	31	18	65	37	150	98	66	35	68	80	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
292	166	35	103	134	64	565	355	142	103	285	158	44
20	20	6	3	6	20	135	133	44	5	97	36	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
104	83	28	97	42	43	74	67	22	41	65	38	47
168	63	1	83	86	1	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	32	28	76	57	116	69	50
-	-	-	-	-	-	326	127	-	-	-	15	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
3 036	661	406 ^{e)}	623	1 173	1 343	15 193	3 621	2 695	758	11 643	8 070	54
166	39	48	18	149	132	1 720	585	421	145	1 255	1 066	55

ausgewiesen oder vertrieben sind. - 2) Darunter Studierende, die das Studium 1952 beendeten. - 3) Einschl. medizinisch-technische Assis-
 schulen, Gewerbeschulen. - 4) Ohne ländliche Hauswirtschaft. - a) Seefunkoffiziere. - b) Schiffstechniker und Seemaschinenisten. - c) Da-
 mit 40 Schülern in Hamburg. - f) Ohne darstellende Künstler und Musiker in Bayern.

noch: 16. Die Fachschüler in den Ländern des
Stand No

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Fach											
		Bremen					Nordrhein-Westfalen und Saar						
		ins- gesamt	weiblich	Ver- triebs- na 1)	mit Hoch- schul- reife	in 1. u. 2. Seme- ster	beenden das Studium 1951	ins- gesamt	weiblich	Ver- triebs- na 1)	mit Hoch- schul- reife	in 1. u. 2. Seme- ster	beenden das Studium 1951
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft davon	82	30	19	3	82	60	7 625	2 381	534	96	7 018	4 995
2	Landwirtschaftliche Berufe	52	-	14	3	52	30	5 617	660	413	56	5 192	3 281
3	Ländliche Hauswirtschaft	30	30	5	-	30	30	1 687	1 687	94	32	1 505	1 492
4	Tierzüchter und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	3
5	Gartenbauer	-	-	-	-	-	-	318	34	27	8	318	219
6	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Industrielle und handwerkliche Berufe davon	61	44	18	6	23	11	4 459	485	397	531	2 561	1 892
8	Steingewinner u.-verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	7	7	1	1	4	3	117	11	23	21	43	39
9	Bauberufe	-	-	-	-	-	-	1 100	6	85	85	591	451
10	Metallherausgeber und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	932	21	87	47	380	289
11	Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	9	2	5	-	1	2	163	11	14	23	128	110
12	Elektriker	-	-	-	-	-	-	133	-	6	1	53	62
13	Chemiker und Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	-	72	-	-	-	5	2
14	Holzverarbeiter	-	-	-	-	-	-	430	18	35	23	290	231
15	Papierhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Graphische Berufe	15	5	2	1	6	2	345	124	18	78	137	84
17	Textilhersteller und -verarbeiter	30	30	10	4	12	4	1 107	278	124	245	827	523
18	Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	16	6	5	5	6	2
19	Nahrungs- und Gemüßmittelhersteller	-	-	-	-	-	-	104	10	5	5	101	99
20	Technische Berufe	762	2	126	95	299	278	11 857	1 151	1 865	1 598	5 586	4 341
21	davon in den Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	4 471	-	1 093	416	2 234	1 667
22	Bergbau (auch Steiger)	-	-	-	-	-	-	77	-	4	12	49	28
23	Vermessungswesen, Zählbau	-	-	-	-	-	-	927	-	72	101	382	369
24	Elektrotechnik und Schiffahrt	131	-	7	20	55	51	195	56	13	38	73	65
25	Chemie, Lebensmittelchemie	-	-	-	-	-	-	2 048	10	270	320	808	713
26	Recht- und Tiefbau	325	2	73	50	122	117	2 155	10	211	164	975	741
27	Kaschinen- und Schiffbau	199	-	39	25	76	53	1 165	1	23	25	85	54
28	Hütten- und Gießereiwesen	-	-	-	-	-	-	1 217	497	102	341	691	466
29	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	602	599	77	181	329	236
30	Sonstige techn. Fachrichtungen 2)	107	-	7	-	46	51	-	-	-	-	-	-
31	Maschinen- und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	197	7	40	30	134	66	1 334	232	55	414	705	858
33	davon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Kaufm., Handels- und Verwaltungsberufe	43	7	3	19	-	43	1 331	232	55	414	704	858
35	Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-
36	Wasserverkehrsberufe	154	-	37	11	134	23	-	-	-	-	-	-
37	Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	409	393	154	29	174	181	6 255	5 861	1 274	350	3 599	3 142
39	davon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Vorbereitung für techn. Lehrberufe 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Haushalts- und Haushaltungsberufe 4)	134	134	32	11	68	42	1 059	1 059	107	55	731	681
42	Dentisten	-	-	-	-	-	-	127	22	-	21	127	127
43	Hebammen	-	-	-	-	-	-	139	139	17	1	98	87
44	Krankenpflegeberufe, Hochpflege, Diätchwestern, Körperpflegeberufe	173	167	87	7	64	79	3 277	3 130	838	96	1 907	1 559
45	Säuglings- und Kinderschwester	74	74	30	-	27	47	1 061	1 061	234	24	555	454
46	Volks- und Wohlfahrtspfleger, Fürsorger	28	18	5	11	15	13	592	450	78	153	281	234
47	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	251	131	45	31	102	77	1 910	1 109	206	345	888	780
48	davon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	72	72	19	1	41	27	623	621	104	46	423	319
50	Seelsorgeberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Übersetzer, Dolmetscher	-	-	-	-	-	-	63	60	-	10	63	63
52	Bibliothekare	-	-	-	-	-	-	137	115	18	134	37	59
53	Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur	74	14	11	8	30	22	570	95	56	87	240	155
54	Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	-	-	-	-	-	-	73	44	6	21	28	18
55	Tanz- und Gymnastikberufe	-	-	-	-	-	-	42	31	6	8	22	15
56	Musiker	105	45	15	22	31	28	402	143	16	39	75	151
57	Bildjournalismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Insgesamt	1 762	607	402	194	814	679	33 440	11 219	4 331	3 334	20 357	16 008
59	Darunter an Privatschulen	219	157	76	27	70	73	10 596	3 892	2 159	875	5 725	4 856

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.37) hergehenden Berichten bei den Berufsfachschulen nachgewiesen waren. - 2) An Volksschulen, Gewerbeschulen; - 3) Ohne ländliche Hauswirt
d) Schüler der Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft (Wirtschaftsoberschulen). - e) Darunter einige Studierende, die 1952 das Stu

Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
 vember 1952

Hessen						Rheinland-Pfalz						Lfd. Nr.
insgesamt	weiblich	Vertriebene	und zwar mit Hochschulreife	in 1. u. 2. Semester	beenden das Studium 1952	insgesamt	weiblich	Vertriebene	und zwar mit Hochschulreife	in 1. u. 2. Semester	beenden das Studium 1952	
3 689	1 253	258	77	3 611	2 427	3 518	1 013	152	22	5 518	2 262	1
2 269	1	165	44	2 236	1 086	2 450	18	113	19	2 450	1 202	2
1 219	1 219	40	11	1 219	1 196	970	970	25	1	970	970	3
42	13	7	1	33	37	-	-	-	-	-	-	4
126	20	22	15	90	75	25	25	11	-	25	17	5
53	-	4	6	33	33	73	-	5	2	73	73	6
884	405	156	110	413	312	869	78	88	52	291	501	7
71	39	24	3	28	11	95	11	21	16	51	57	8
194	-	33	-	194	61	283	-	13	3	98	203	9
-	-	-	-	-	-	131	-	12	-	9	79	10
63	30	9	8	50	19	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	48	-	-	-	-	48	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
45	3	9	5	25	14	41	1	2	1	-	3	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
266	125	48	59	82	85	51	25	8	7	3	11	16
224	191	30	34	102	114	100	37	16	12	30	60	17
8	2	1	1	4	2	120	4	16	13	80	40	18
13 ^{a)}	13 ^{a)}	2	-	8	6	-	-	-	-	-	-	19
3 349	430	664	419	1 455	1 319	2 197	7	115	120	530	887	20
87	-	27	4	33	27	-	-	-	-	-	-	21
28	-	4	3	15	13	52	-	6	5	19	52	22
519	1	89	82	239	176	300	-	8	14	67	92	23
265	143	38	89	162	113	50	4	4	15	-	19	24
1 534	4	306	126	579	613	1 292	3	84	65	359	541	25
618	-	122	47	267	225	503	-	13	21	85	183	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
15 ^{b)}	-	8	-	15	15	-	-	-	-	-	-	28
283 ^{b)}	282	70	68	145	137	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
719 ^{d)}	258	93	-	297	171	298	98	2	40	221	298	31
719 ^{d)}	258	93	-	297	171	298	98	2	40	221	298	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1 440	1 266	449	114	881	787	942	867	143	24	485	59	36
-	-	-	-	-	-	62	62	4	8	62	62	37
84	84	17	7	84	84	82	82	6	1	82	82	38
118	14	20	17	118	118	-	-	-	-	-	-	39
34	34	7	-	34	17	21	21	1	1	-	21	40
897	848	315	59	495	422	630	558	100	5	278	348	41
225	225	77	5	108	106	130	130	28	3	46	72	42
82	61	13	25	42	40	17	14	4	6	17	10	43
963	627	190	109	460	327	172	128	21	9	113	64	44
335	322	84	8	176	138	106	106	13	1	106	44	45
-	-	-	-	-	-	4	2	-	3	2	4	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
172	47	39	21	88	45	62	20	8	5	5	16	48
76	40	13	17	24	24	-	-	-	-	-	-	49
100	96	16	11	39	46	-	-	-	-	-	-	50
280	122	38	52	133	74	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
11 044	4 237	1 790	829	7 117	5 343	7 996	2 191	521	267	5 158	4 607 ^{c)}	54
1 505	1 090	316	192	687	755	955	796	134	49	567	576	55

ausgewiesen oder vertrieben sind. - ^{d)} Einschl. medizinisch-technische Assistenten in Nordrhein-Westfalen und Hessen, die in den vor-
 schaft. - a) Diätassistenten (innen). - b) Medizinisch-technische Assistenten (innen). - c) Schiffbauingenieure und Seemaschinenisten. -
 dium beendeten.

noch: 16. Die Fachschüler in den Ländern des
Stand No

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Baden-Württemberg						Fach-Bez		
		insgesamt	weiblich	Ver- triebs- ne ¹⁾	und zwar		insgesamt	weiblich	Ver- triebs- ne ¹⁾	
					mit Hoch- schul- reife	in 1. u. 2. Semester				besuchen das Studium 1953
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	6 677	2 026	171	43	6 577	4 226	10 699	2 683	683
	davon									
2	Landwirtschaftliche Berufe	4 596	3	139	27	4 556	2 182	7 760	-	511
3	Ländliche Hauswirtschaft	2 023	2 023	30	13	2 013	1 986	2 666	2 666	120
4	Tierzüchter und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Gartenbauer	8	-	-	-	8	8	214	17	40
6	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	50	-	2	3	-	50	59	-	12
7	Industrielle und handwerkliche Berufe	2 531	424	237	134	1 928	1 722	1 894	521	305
	davon									
8	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	12	-	1	-	12	12	220	39	54
9	Bauberufe	757	1	82	23	654	544	743	16	105
10	Metallherzeuger und -verarbeiter	581	-	37	8	392	369	53	-	9
11	Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	229	55	25	28	144	90	39	3	6
12	Elektriker	197	1	15	4	93	134	29	-	3
13	Chemiker und Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Holzverarbeiter	32	-	5	-	32	32	110	6	17
15	Papierhersteller und -verarbeiter	48	20	7	8	27	10	308	148	58
16	Graphische Berufe	646	329	61	58	550	514	297	259	45
17	Textilhersteller und -verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Lederhersteller und -verarbeiter	29	18	4	5	24	17	89 ^{a)}	46	6
19	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Technische Berufe	3 648	97	390	543	1 646	1 473	5 888	214	1 341
	davon in den Fachrichtungen									
21	Bergbau (auch Steiger)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Vermessungswesen, Kulturbau	90	-	5	13	53	37	94	-	19
23	Elektrotechnik und Schiffahrt	675	1	49	78	250	212	898	23	232
24	Chemie, Lebensmittelchemie	51	14	7	18	38	13	338	173	80
25	Hoch- und Tiefbau	1 197	2	130	139	439	357	2 204	7	493
26	Maschinen- und Schiffbau	985	-	92	61	355	354	1 359	7	297
27	Hitzen- und Gießereiwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Textilgewerbe	576	74	102	231	437	429	97	1	29
29	Sonstige techn. Fachrichtungen	74	6	5	3	74	71	898	3	191
30	Maschinen- und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	305	34	9	44	305	283	166	69	25
	davon									
32	Kauf-, Handels- und Verwaltungsberufe	225	21	3	23	225	225	-	-	-
33	Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	1	1	-	-	1	-	-	-	-
34	Wasserverkehrsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Gaststättenberufe	79	12	6	21	79	58	166	69	25
36	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	2 941	2 670	553	243	1 940	1 619	3 036	2 873	878
	davon									
37	Vorbereitung für techn. Lehrberufe ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe ³⁾	329	329	20	8	243	183	878	878	179
39	Dentisten	158	13	7	10	138	138	-	-	-
40	Hebammen	145	145	14	8	107	112	75	75	4
41	Krankenpflegeberufe, wochenpflege, Diätassistenten, Körperpflegeberufe	1 567	1 483	342	124	970	838	1 394	1 233	425
42	Stuhlwärter und Kindererziehungsberufe	584	584	131	27	395	257	565	565	242
43	Volk- und Wohlfahrtspfleger, Fürsorge	178	116	39	66	67	91	124	122	28
44	Berufe des Gelates- und Kunstlebens	952	793	127	146	467	475	2 415	1 563	459
	davon									
45	Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	501	501	87	23	282	243	460	460	108
46	Seelsorgeberufe	20	20	-	5	7	13	17	17	3
47	Übersetzer, Dolmetscher	141	115	5	54	69	98	458	369	85
48	Bibliothekare	31	26	4	31	31	3	-	-	-
49	Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateurs	98	60	8	16	35	46	119	79	24
50	Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	36	24	6	3	17	16	173	104	38
51	Tanz- und Gymnastikberufe	-	-	-	-	-	-	54	54	5
52	Musiker	125	47	17	34	26	36	1 116	472	193
53	Bildjournalisten	-	-	-	-	-	-	18	8	2
54	Insgesamt	17 054	6 044	1 487	1 153	12 883	9 798	24 098	7 923	3 691
55	darunter an Privatschulen	2 688	2 009	393	299	1 758	1 606	3 594	2 659	771

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.37) handwerklichen Vorklassen, die fachlich nicht aufgegliedert sind. - ²⁾ Darunter 10 Zahntechniker. - ³⁾ Darunter 46 Diätassistentinnen.

Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
vember 1952

Studierende in			außer dem West-Berlin						Lfd. Nr.
ern	und zwar	beenden	ins-	weiblich	Ver-	und zwar	im	beenden	
mit	im	das	gesamt		triebs-	mit	1. u. 2.	das	
Hoch-	1. u. 2.	Studium			no 1)	Hoch-	Semester	Studium	
schul-	Semester	1953				schul-		1953	
reife						reife			
53	6 927	6 291	85	13	6	12	47	38	1
-	4 096	3 480	-	-	-	-	-	-	2
19	2 625	2 614	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
33	147	138	85	13	8	12	47	38	5
1	59	59	-	-	-	-	-	-	6
177	1 148	966	847 ^{a)}	406 ^{a)}	7	173 ^{a)}	439 ^{a)}	304	7
24	105	84	55	28	-	3	9	11	8
41	516	509	64	21	-	7	28	19	9
4	43	38	30	1	-	4	19	4	10
2	15	12	95	23	-	15	44	83	11
1	-	29	-	-	1	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
11	68	71	-	-	-	-	-	-	14
1	5	1	20	17	-	6	20	20	15
55	146	86	429	170	6	106	181	154	16
32	151	79	84	80	-	18	48	13	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
6	70	57	-	-	-	-	-	-	19
666	2 016	1 568	4 172	421	189	704	1 274	969	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
12	52	42	51	2	5	7	14	21	22
136	393	229	896	42	42	122	256	164	23
86	161	136	270	129	5	88	176	65	24
303	647	690	1 249	20	92	262	127	369	25
202	547	363	561	4	23	39	332	97	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
9	54	55	-	-	-	-	-	-	28
116	162	53	1 108 ^{a)}	224	22	184	370	253	29
-	-	-	37 ^{a)}	-	-	2	-	-	30
22	166	166	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
22	166	166	-	-	-	-	-	-	34
113	1 528	1 500	1 707	1 464	356	215	696	1 084	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
23	452	379	-	-	-	-	-	-	38
2	15	60	107	16	12	14	12 ^{e)}	107	39
37	713	697	1 089	1 034	256	96	452 ^{e)}	609	41
2	291	287	251	251	54	14	66 ^{e)}	129	42
49	57	77	260	163	34	91	166	239	43
460	587	454	922	443	51	296	236	215	44
12	259	217	38	38	-	2	26	38	45
5	-	17	90	15	-	11	12	18	46
251	234	180	-	-	27	-	-	-	47
-	-	-	38	32	4	34	15	-	48
24	61	18	133	36	-	38	53	39	49
24	-	-	68	32	12	23	9	22	50
5	22	15	152	123	6	16	52	37	51
127	-	-	403	167	2	172	69	61	52
12	11	7	-	-	-	-	-	-	53
1 691	12 372 ^{f)}	10 945 ^{f)}	7 733	2 747	611	1 400	2 692	2 610	54
444	1 777 ^{f)}	1 591 ^{f)}	1 572	1 179	346	211	546	876	55

ausgewiesen oder vertrieben sind. - 2) An Volksschulen, Gewerbeschulen. - 3) Ohne ländliche Hauswirtschaft. - a) Darunter Studierende in d) Studierende in Vorbereitungssemester. - e) Im 1. Ausbildungsjahr. - f) Ohne darstellende Künstler und Musiker.

17. Die Lehrkräfte an den Fachschulen

Stand No

a) Hauptamtliche Lehrkräfte nach Ausbildung,

Ausbildung	Haupt							
	insgesamt		darunter Vertriebene ¹⁾		nach der Dienst			
					Beaufte		Angestellte	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet								
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das								
a) Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	304	132	40	23	248	106	42	25
b) Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	286	286	31	31	190	190	50	50
c) Lehramt der landwirtschaftlichen Haus- haltungskunde	1 096	1 095	246	246	261	260	765	765
d) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	1 626	50	346	7	1 065	4	482	22
e) Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	40	15	6	2	14	1	25	13
f) Lehramt an Höheren Schulen	272	91	51	16	155	51	89	25
2. Dipl.-Handelslehrer	96	9	16	-	82	8	12	1
3. Sonstige Handelslehrer	10	-	2	-	5	-	4	-
4. Dipl.- und Fachschulingenieure (ohne Lehramtsprüfung)	1 458	7	249	1	975	2	448	4
5. Dipl.-Landwirte (ohne Lehramtsprüfung)	206	1	55	-	49	-	120	1
6. Sonstige Lehrkräfte	2 131	873	191	66	531	125	1 126	494
Lehrkräfte insgesamt	7 525	2 539	1 233	392	3 575	747	3 163	1 400
darunter an Privatschulen	986	566	99	47	34	9	599	305
West-Berlin								
Lehrkräfte insgesamt	322	87	3	3	-	-	262	64

b) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte

Gebiet	Nebenamtliche Lehrkräfte			Nebenberufliche Lehrkräfte		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bundesgebiet	1 518	521	2 039	5 190	1 282	6 472
dar. an Privatschulen	404	269	673	1 449	585	2 034
West-Berlin	58	22	80	399	174	573

des Bundesgebietes und West-Berlins

vember 1952

Dienststellung und Altersjahrguppen

amtliche Lehrkräfte														Haupt- amtliche Lehrkräfte in West-Berlin	
Dienststellung				nach dem Lebensalter											
Lehranten- wärter in Vorbereitungs- dienst ²⁾		Sonstige haupt- berufliche Lehrkräfte ³⁾		unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und darüber			
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Bundesgebiet															
-	-	14	1	6	5	86	45	178	57	31	14	3	1	2	2
1	1	45	45	20	20	100	100	147	157	18	18	1	1	-	-
63	63	7	7	286	286	595	594	203	203	11	11	1	1	-	-
50	4	29	-	52	13	494	10	939	7	137	-	4	-	-	-
1	1	-	-	7	7	16	5	15	3	2	-	-	-	-	-
5	4	23	11	7	3	92	27	130	51	34	8	9	2	16	6
-	-	2	-	-	-	20	1	67	6	9	2	-	-	34	3
-	-	1	-	-	-	3	-	7	-	-	-	-	-	18	3
1	-	34	1	15	1	471	6	815	-	138	-	19	-	123	1
28	-	9	-	40	1	53	-	106	-	7	-	-	-	-	-
8	5	466 ^{a)}	249 ^{a)}	163	106	839 ^{b)}	395 ^{b)}	906	318	186	48	37	6	129	72
157	78	630	314	596	442	2 769	1 183	3 513	802	573	101	74	11.	322	87
2	1	351	251	100	66	404	257	384	200	70	35	28	8	49	31
West-Berlin															
-	-	60	23	10	6	101	34	168	38	28	7	15	2	322	87

¹⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) angewiesen oder vertrieben sind. - ²⁾ Lehramtsanwärter, die sich in Vorbereitung auf die zweite Dienstprüfung befinden. - ³⁾ Z.B. Lehrkräfte mit Stundenvergütung und nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte. - a) Darunter 30 weibliche Lehrkräfte der Gesundheitspflege in Hessen, deren Dienststellung noch nicht geregelt ist. - b) Für 41 Lehrkräfte der Gesundheitspflege in Hessen geschätzt.